

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Hohltaube - 16816401310002

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A207	<b>dtsh. Name</b> Hohltaube	<b>wiss. Name</b> Columba oenas	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	16816401310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hohltaube im VSG Rheinniederung Karlsruhe (Altdaten)		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	485710
<b>Kartierer</b>	Späth, Dr. Volker (ILN)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.03.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	20.04.2012
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Eine Vorabgrenzung der Lebensstätte erfolgte durch die Anwendung der Kriterien aus Tabelle 16 Anhang I MaP-Handbuchs auf Basis der FOGIS-Daten. Die Hohltaube wurde im Vogelschutzgebiet vor allem in den Altholzbeständen mit Schwarzspechtvorkommen und vorhandenen Rotbuchen intensiv mittels Klangattrappe nachgesucht.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium			Verhalten	2	-
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	20.04.2012				

<b>Biotoptypen</b>	4540 Streuobstbestand
	5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
	5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
	5250 Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald)
	5910 Laubbaum-Bestand

<b>Biotopelemente</b>	307 Baumhöhle
	308 Altholz
	310 Starkes stehendes Totholz

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 17%)
	6916 ( 83%)

<b>Nutzungen</b>	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Hohltaube - 16816401310002

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Keine Angabe!
Bewertungsmodus		Altdaten ohne Bew.-Modus

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	15.03.2012
Typ	rufendes Männchen	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	07.04.2012				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	20.04.2012
Typ	rufendes Männchen	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Hohltaube - 16816401310002

13.11.2025

---

**Zus. Quelle**

**Datum**

07.04.2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 16816401310003

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A234	<b>dtsh. Name</b>	Grauspecht
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	16816401310003	<b>wiss. Name</b>	Picus canus
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grauspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim (Altdaten)		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	27	<b>Fläche (m²)</b>	12319345
<b>Kartierer</b>	Späth, Dr. Volker (ILN)			<b>1. Kartierdatum</b>	06.04.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	30.03.2012
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene			<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	8

**Beschreibung**

Abweichend von den Vorgaben des MaP-Handbuchs wurde bei der Erfassung des Grauspechtes zusätzlich zum Kriterium „Bestandesalter > 80 Jahre“ auch das Kriterium Anteil Erle, Esche, Pappel, Weide über 50% und Alter über 50 Jahre verwendet, da der Grauspecht in der Rheinaue auch in diesen Beständen beobachtet wurde. Teilweise sind auch jüngere Bestände als Lebensstätte anzusprechen, wenn Weichlaubhölzer oder ältere Eichen integriert sind. Vor allem die häufig vorkommenden alten Pappelbestände wurden ebenfalls als Lebensstätte abgegrenzt. Ausgeklammert wurden jüngere Edellaubholzbestände, da hier weder Beobachtungen noch Nachweise vorliegen und eine Nutzung als Nahrungshabitat aufgrund der starken Beschattung auszuschließen ist. Bei der Lebensstätten-Abgrenzung wurde darauf geachtet, in sich zusammenhängende Flächen abzugrenzen. Kleinere isolierte oder exponierte Teilflächen wurden nicht berücksichtigt. Integriert wurden weiterhin die a.r.B.-Flächen sowie die an den Wald anschließenden Streuobstgebiete und Wiesen sowie angrenzende Hochwasserdämme und lineare Gehölzbänder mit alten Bäumen entlang von Schluten und Gewässern.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			
<b>Datum</b>	06.04.2012		

<b>Biotoptypen</b>	4540 Streuobstbestand
	5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
	5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
	5250 Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald)
	5910 Laubbaum-Bestand

<b>Biotopoelemente</b>	308 Altholz
	309 Totholz
	310 Starkes stehendes Totholz
	311 Schwaches stehendes Totholz
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 98%)
	223 Hardtebenen ( 2%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 11%)
-----------------	-------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 16816401310003

13.11.2025

TK-Blatt 6816 ( 65%)  
6916 ( 24%)

Nutzungen 710 Streuobstbau  
1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Keine Angabe!
Bewertungsmodus		Altdaten ohne Bew.-Modus

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360008	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 15.03.2012

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360009	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 16816401310003

13.11.2025

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.03.2012

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360010	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.03.2012

## 4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360011	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.03.2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 16816401310003

13.11.2025

## 5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360012	Laufende Nr.	5	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360013	Laufende Nr.	6	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360014	Laufende Nr.	7	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 16816401310003

13.11.2025

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten
<b>Quelle</b>		
<b>Zus. Quelle</b>		
<b>Datum</b>	30.03.2012	

## 8. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	16816401360015	<b>Laufende Nr.</b>	8	<b>Beobachtungsdatum</b>	
<b>Typ</b>	rufendes Männchen			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	22.03.2012				



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 16816401310004

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A236	<b>dtsh. Name</b>	Schwarzspecht
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	16816401310004	<b>wiss. Name</b>	Dryocopus martius
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim (Altdaten)		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	77	<b>Fläche (m²)</b>	16347565
<b>Kartierer</b>	Späth, Dr. Volker (ILN)			<b>1. Kartierdatum</b>	30.03.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene			<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	9

**Beschreibung** In Ergänzung zu den Vorgaben des MaP-Handbuchs wurde die gesamte zusammenhängende Waldfläche als Lebensstätte ausgewählt, da im Vogelschutzgebiet in fast allen Bestandestypen Einhiebs des Schwarzspechts festgestellt wurden. Das Vorgehen führt zu einer Lebensstätte, die auch die großen Nahrungsräume des Schwarzspechts berücksichtigt und somit realistisch den Raum abbildet, der regelmäßig von Schwarzspechten genutzt wird. Auch nach Westermann (2006 und mündlich) werden am südlichen Oberrhein im Prinzip alle Waldbereiche in der Rheinaue genutzt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)						
Häufigkeit	aa Anzahl						
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	9	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend				
Vorkommenstatus		Sonstiges					
Quelle							
Zus. Quelle							
Datum	29.03.2012						

<b>Biotoptypen</b>	4540 Streuobstbestand
	5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
	5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
	5250 Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald)
	5910 Laubbaum-Bestand

<b>Biotoppelemente</b>	308 Altholz
	309 Totholz
	310 Starkes stehendes Totholz
	311 Schwaches stehendes Totholz
	312 Starkes liegendes Totholz
	314 Stubben

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 14%)
	6816 ( 62%)
	6916 ( 25%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 16816401310004

13.11.2025

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Keine Angabe!
Bewertungsmodus		Altdaten ohne Bew.-Modus

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360016	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360017	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 16816401310004

13.11.2025

Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten
Quelle			
Zus. Quelle			
Datum	15.03.2012		

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360018	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360019	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360020	Laufende Nr.	5	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 16816401310004

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa      Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium			Verhalten	1	
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360021	Laufende Nr.	6	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa      Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium			Verhalten	1	
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360022	Laufende Nr.	7	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa      Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium			Verhalten	1	
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 16816401310004

13.11.2025

## 8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360023	Laufende Nr.	8	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360024	Laufende Nr.	9	Beobachtungsdatum	
Typ	rufendes Männchen			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	30.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim				
<b>Art-Code</b>	A238	<b>dtsch. Name</b>	Mittelspecht	<b>wiss. Name</b>	Dendrocopos medius
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	16816401310006				
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Mittelspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim (Altdaten)				

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	45	<b>Fläche (m²)</b>	10319771
<b>Kartierer</b>	Späth, Dr. Volker (ILN)		<b>1. Kartierdatum</b>	15.03.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	30.03.2012	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene		<b>Beibeobachtungen</b>			<b>Punktinformationen</b>	64

**Beschreibung** Entsprechend den Vorgaben des MaP-Handbuchs wurden bei der Erfassung des Mittelspechtes die Kriterien Eichenanteil über 10% und Bestandesalter > 80 Jahre sowie das Kriterium Anteil Erle, Esche, Pappel, Weide über 50% und Alter über 50 Jahre verwendet. Teil-weise sind auch jüngere Bestände als Lebensstätte anzusprechen, wenn Weichlaubhölzer oder ältere Eichen und Schwarzpappeln integriert sind. Bei der Lebensstätten-Abgrenzung wurde darauf geachtet, in sich zusammenhängende Flächen abzugrenzen. Aufgrund der intensiven Kontrollen mit der Klangattrappe war es auch möglich, bei negativem Ergebnis potenzielle Habitatflächen auszugrenzen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)							
Häufigkeit	III 50 - 99							
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht		Anzahl	64	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten					
Vorkommenstatus			Sonstiges					
Quelle								
Zus. Quelle								
Datum	15.03.2012							

<b>Biotoptypen</b>	4540 Streuobstbestand
	5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
	5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
	5250 Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald)
	5910 Laubbaum-Bestand

<b>Biotopelemente</b>	308 Altholz
	309 Totholz
	310 Starkes stehendes Totholz
	311 Schwaches stehendes Totholz

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 97%)
	223 Hardtebenen ( 3%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 13%)
	6816 ( 69%)
	6916 ( 19%)

<b>Nutzungen</b>	710 Streuobstbau
------------------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Keine Angabe!
Bewertungsmodus		Altdaten ohne Bew.-Modus

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360025	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360026	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	15.03.2012

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360027	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360028	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360029	Laufende Nr.	5	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360030	Laufende Nr.	6	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360031	Laufende Nr.	7	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360032	Laufende Nr.	8	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360033	Laufende Nr.	9	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	15.03.2012				

## 10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360034	Laufende Nr.	10	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.03.2012

## 11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360035	Laufende Nr.	11	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360036	Laufende Nr.	12	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 13. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360037	Laufende Nr.	13	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 14. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360038	Laufende Nr.	14	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 15. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360039	Laufende Nr.	15	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 16. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360040	Laufende Nr.	16	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 17. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360041	Laufende Nr.	17	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 18. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360042	Laufende Nr.	18	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.03.2012

## 19. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360043	Laufende Nr.	19	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 20. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360044	Laufende Nr.	20	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 21. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360045	Laufende Nr.	21	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.03.2012				

## 22. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360046	Laufende Nr.	22	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 23. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360047	Laufende Nr.	23	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 24. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360048	Laufende Nr.	24	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 25. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360049	Laufende Nr.	25	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 26. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360050	Laufende Nr.	26	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.03.2012

## 27. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360051	Laufende Nr.	27	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 28. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360052	Laufende Nr.	28	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 29. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360053	Laufende Nr.	29	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 30. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360054	Laufende Nr.	30	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 31. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360055	Laufende Nr.	31	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 32. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360056	Laufende Nr.	32	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 33. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360057	Laufende Nr.	33	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	22.03.2012				

## 34. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360058	Laufende Nr.	34	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.03.2012

## 35. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360059	Laufende Nr.	35	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 36. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360060	Laufende Nr.	36	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 37. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360061	Laufende Nr.	37	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 38. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360062	Laufende Nr.	38	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 39. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360063	Laufende Nr.	39	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 40. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360064	Laufende Nr.	40	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 41. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360065	Laufende Nr.	41	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 42. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360066	Laufende Nr.	42	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	23.03.2012

## 43. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360067	Laufende Nr.	43	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 44. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360068	Laufende Nr.	44	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 45. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360069	Laufende Nr.	45	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 46. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360070	Laufende Nr.	46	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				

## 47. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360071	Laufende Nr.	47	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.03.2012				



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 48. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360072	Laufende Nr.	48	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 49. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360073	Laufende Nr.	49	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 50. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360074	Laufende Nr.	50	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2012

## 51. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360075	Laufende Nr.	51	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 52. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360076	Laufende Nr.	52	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 53. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360077	Laufende Nr.	53	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 54. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360078	Laufende Nr.	54	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 55. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360079	Laufende Nr.	55	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 56. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360080	Laufende Nr.	56	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 57. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360081	Laufende Nr.	57	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 58. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360082	Laufende Nr.	58	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2012

## 59. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360083	Laufende Nr.	59	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 60. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360084	Laufende Nr.	60	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 61. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360085	Laufende Nr.	61	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 62. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360086	Laufende Nr.	62	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

## 63. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360087	Laufende Nr.	63	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2012				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 16816401310006

13.11.2025

## 64. Punktinformation

Punktinfo Nr.	16816401360088	Laufende Nr.	64	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	30.03.2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergtaucher - 26816401310002

13.11.2025

**Gebiet** SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim  
**Art-Code** A004 **dtsh. Name** Zwergtaucher **wiss. Name** Tachybaptus ruficollis  
**Erfassungseinheit Nr.** 26816401310002  
**Erfassungseinheit Name** Zwergtaucher im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 61 **Fläche (m²)** 9711481  
**Kartierer** MILVUS GmbH, - **1. Kartierdatum** 01.08.2021 **2. Kartierdatum**  
**Kartierungsmethodik** Nachweis auf Gebietsebene **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1

**Beschreibung** Der Zwergtaucher besiedelt im Vogelschutzgebiet Stillgewässer und langsam fließende Gewässerabschnitte mit unterschiedlichsten Uferstrukturen. Dabei werden sowohl natürliche Gewässer wie Altrheinarme und Schluten mit Flachwasser und Röhrlichtzonen, aber auch künstlich angelegte Gewässer wie Teichanlagen, breitere Kanäle im Offenland mit verschilften Uferbereichen und renaturierte Baggerseen mit teils steileren Ufern bei Vorhandensein deckungsreicher Ufervegetation genutzt.  
Der Zwergtaucher besiedelt sehr dynamisch zur Verfügung stehende Gewässer, so dass in Jahren mit höherem Wasserstand speziell in der Überschwemmungszone mit weiteren Brutmöglichkeiten zu rechnen ist. Als Lebensstätte wurden daher alle Stillgewässer im Vogelschutzgebiet sowie Fließgewässerabschnitte mit einem Pufferbereich von 25 Metern ausgewiesen, wenn diese eine Habitateignung aufweisen, z. B. Baggerseen, Altrheinarme, Fließgewässerabschnitte der Alb sowie größere Kanäle mit Schilfbestand im Offenland. Ebenso wurden auch Schluten und Kleingewässer anhand der Luftbildauswertung miteinbezogen, da der Zwergtaucher bei ausreichendem Nahrungsangebot und passendem Wasserstand auch hier vorkommen kann. Kleingewässersysteme wie Teichanlagen wurden um umliegende Parzellen als Transferkorridore arrondiert. Der Rhein selbst bietet allerdings aufgrund der spärlichen bzw. teils fehlenden Ufervegetation kein Habitatpotenzial.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 19 **Wert (m²,%)** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

**Biotoptypen** 1200 Fließgewässer  
1250 Kanal  
1300 Stillgewässer  
1330 Altarm oder Altwasser  
1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches  
1381 Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches  
1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches  
2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche  
3450 Röhrlicht  
5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

**Biotopelemente** 103 Flachufer  
107 Schlute  
902 Böschung  
903 Damm



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergtaucher - 26816401310002

13.11.2025

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)  
223 Hardtebenen ( 0%)

**TK-Blatt** 6716 ( 5%)  
6816 ( 64%)  
6916 ( 31%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden  
1936 Motorbootfahren  
1950 verschiedene Erholungs-/Sportnutzungen  
1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 500 Freizeit/Erholung/Sport **Grad** 2 mittel  
535 Fischen/Angelsport 2 mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Für den Zwergtaucher liegt innerhalb der Lebensstätte eine überwiegend gute Habitatqualität vor. Die Lebensstätte ist geprägt von zahlreichen Kleingewässern mit ausgeprägten Verlandungszonen mit Schilfbeständen und einem Reichtum an Kleinfischen. Der Zustand der Population ist mit 19 Revierpaaren in einem guten Zustand. Im überwiegenden Teil der Lebensstätte ist von nur geringen Störungen zur Brutzeit auszugehen. Beeinträchtigungen konnten nur lokal festgestellt werden, wo z. B. durch verstärkte Freizeitnutzung mit Bade-/Bootsbetrieb bzw. durch starke Angelfischerei brutzeitlich Störungen in geeigneten Habitatbereichen auftreten können, z. B. entlang des Rußheimer Altrheins oder an naturnahen Baggerseen mit Badebetrieb. Die Beeinträchtigungen für den Zwergtaucher sind als mittel zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360002	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Revier</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	20	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergtaucher - 26816401310002

13.11.2025

---

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Weißstorch - 26816401310004

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A031	<b>dtsh. Name</b> Weißstorch	<b>wiss. Name</b> Ciconia ciconia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Weißstorch im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	42634351
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Der Weißstorch nutzt innerhalb des Vogelschutzgebiets sowohl natürliche Horststandorte an Waldrändern oder kleinen Gehölzinseln, Nistplattformen und andere anthropogene Strukturen mit geeigneten Nistmöglichkeiten. Insgesamt ist eine hohe Dichte der Art festzustellen.

Zur Nahrungssuche werden das Offenland und die Uferbereiche kleinerer und größerer Gewässer aufgesucht. Im Offenland werden sowohl Äcker, aber vor allem auch Grünlandflächen regelmäßig genutzt. Im Bereich der Auenwälder der Überschwemmungszone wurden Nahrung suchende Weißstörche auch an Kanälen, Fließgewässern und Schluten, selbst im Waldesinneren, regelmäßig beobachtet.

Die Lebensstätte umfasst daher alle Offenlandbereiche und Gewässerränder. Aufgrund der festgestellten natürlichen Brutstandorte sind auch Waldränder mit einem Pufferradius von 75 Metern als mögliche Nistplätze in die Lebensstätte aufgenommen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
<b>Zus. Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	2270	Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	3300	Wiesen und Weiden
	3710	Acker
	4520	Baumgruppe
	4550	Strukturreicher Waldrand
	5000	Wälder
	5200	Bruch-, Sumpf- und Auwälder
	5230	Auwald der Bäche und kleinen Flüsse

<b>Biotopelemente</b>	103	Flachufer
	107	Schlute
	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	317	Baum/Bäume
	901	Feldrain/Wegrain
	903	Damm

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223	Hardtebenen ( 1%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Weißstorch - 26816401310004

13.11.2025

TK-Blatt 6716 ( 11%)  
6816 ( 65%)  
6916 ( 24%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung  
610 ackerbauliche Nutzung  
1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Habitatqualität für den Weißstorch ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets hervorragend mit einem guten Nahrungsangebot durch den hohen Anteil an Gewässern, sowie durch vielfältige Grünlandnutzungsformen und teils extensive Bewirtschaftung im Offenland. Die Population des Weißstorchs im Vogelschutzgebiet ist durch die dichte Besiedelung insgesamt in einem hervorragenden Zustand. Das Vorkommen ist Teil eines der landesweiten Schwerpunkträume der Art entlang des Oberrheins. Beeinträchtigungen konnten keine festgestellt werden.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360003	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	8	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Daten MaP-Erstellung
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wespenbussard - 26816401310005

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A072	<b>dtsh. Name</b> Wespenbussard	<b>wiss. Name</b> Pernis apivorus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wespenbussard im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	10	<b>Fläche (m²)</b>	42445083
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Für den Wespenbussard konnten Beobachtungen in Teilgebieten 2, 3 und 4 verzeichnet werden. Dabei gab es in einem Fall Brutverdacht in einem Waldbereich südlich Linkenheim-Hochstetten, wo ein Altvogel mit einer Wabe einfliegend nachgewiesen wurde. Eine Horstsuche blieb erfolglos, dennoch wird von einem dortigen Revier ausgegangen.

Auf Elisabethenwört konnte einmalig Mitte Juni ein weiteres Paar bei Balzflügen beobachtet werden. Ein Revier konnte im weiteren Verlauf nicht bestätigt werden, so dass von einem Brutvorkommen im weiteren Umfeld des VSG auszugehen ist. Eine Nutzung der Grünlandbereiche zur Nahrungssuche durch weiter entfernte Brutpaare ist aufgrund der teils größeren Aktionsräume der Art anzunehmen.

Als Lebensstätte des Wespenbussards wurden alle Offenlandbereiche als Nahrungshabitate sowie alle Waldbereiche als mögliche Horststandorte ausgewiesen. Lediglich die Großgewässer wurden bei der Bildung der Lebensstätte ausgespart.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	4520 Baumgruppe
	4540 Streuobstbestand
	4550 Struktureicher Waldrand
	5000 Wälder

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 98%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wespenbussard - 26816401310005

13.11.2025

TK-Blatt 6716 ( 12%)  
6816 ( 65%)  
6916 ( 23%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung  
610 ackerbauliche Nutzung  
620 Ackerbrache  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Basierend auf der geringen Nachweiszahl ist somit von einer sehr geringen Populationsdichte im Vogelschutzgebiet auszugehen, mit lediglich einem Reviernachweis. Der Zustand der Population ist somit als mittel bis schlecht zu bewerten. Die Habitatqualität ist insgesamt aber für die Art überwiegend gut. Aufgrund der altholzreichen Wälder gibt es ein gutes Angebot an möglichen Brutstätten. Im Bereich der Hochwasserdämme und in Streuobstwiesen bzw. Grünlandbereichen sowie Ackerbrachen sind prinzipiell auch passende Nahrungshabitate vorhanden. Beeinträchtigungen sind für die Art nicht zu verzeichnen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360004	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**6816401 - Wespenbussard - 26816401310005**

13.11.2025

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzmilan - 26816401310006

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A073	<b>dtsh. Name</b> Schwarzmilan	<b>wiss. Name</b> Milvus migrans	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzmilan im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	51116599
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte wird das gesamte Vogelschutzgebiet betrachtet. Der Schwarzmilan nutzt Gewässer und Offenland zur Nahrungssuche und die Waldbereiche als Brutstätten. Die festgestellten Horststandorte liegen zum Teil an schwer zugänglichen Teilbereichen von Landbrücken oder Inseln an Stillgewässern, Schluten und Altrheinarmen ohne regelmäßige Nutzung bzw. nur geringem Freizeitdruck, wodurch diese besonders störungsarm sind. Neben den Gewässern werden auch die ausgedehnten Offenlandlebensräume zur Nahrungssuche genutzt, die dortigen, eingestreuten Auwaldgesellschaften bzw. Wälder in der Altaue bieten weitere Brutmöglichkeiten.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 15	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1000 Gewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	4550 Struktureicher Waldrand
	5000 Wälder
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	107 Schlute
	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 11%)
-----------------	-------------



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzmilan - 26816401310006

13.11.2025

TK-Blatt 6816 ( 66%)  
6916 ( 24%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung  
610 ackerbauliche Nutzung  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Der Zustand der Population des Schwarzmilans im Schutzgebiet ist sehr gut, mit überwiegend dichter Besiedelung, teils sogar kolonieartigen Brutvorkommen. Die Habitatqualität ist durchweg hervorragend für die Art mit ausgedehnten Offenlandbereichen mit teils extensiven Nutzungsformen bzw. Großgewässern zur Nahrungssuche, bei gleichzeitig sehr hohem Angebot an Altholzbeständen als mögliche Brutstandorte. Störungen und weitere Beeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden, viele Brutstätten liegen an schwer zugänglichen Stellen in Überschwemmungszonen im Auwald.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	16	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Rotmilan - 26816401310007

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A074	<b>dtsh. Name</b> Rotmilan	<b>wiss. Name</b> Milvus milvus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rotmilan im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	51116599
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Als Lebensstätte wird das gesamte Vogelschutzgebiet betrachtet, da die Art neben dem Offenland gelegentlich auch Gewässer zur Nahrungssuche nutzt. Vorwiegend werden aber die eingedeichten Bereiche der Altaue als Nahrungsflächen aufgesucht. Mögliche Brutstandorte liegen neben den höher gelegenen Wäldern in der Altaue aber auch im Bereich der Auwälder der Überschwemmungszone. Die Waldbereiche eignen sich insgesamt aufgrund des hohen Altholzanteils als Brutstätten.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1000 Gewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	4520 Baumgruppe
	4540 Streuobstbestand
	4550 Struktureicher Waldrand
	5000 Wälder
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 11%)
	6816 ( 66%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Rotmilan - 26816401310007

13.11.2025

TK-Blatt 6916 ( 24%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
610 ackerbauliche Nutzung  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Der Rotmilan besiedelt das Vogelschutzgebiet mit einer deutlich geringeren Dichte als der Schwarzmilan. Die Populationsgröße im Vogelschutzgebiet ist aber klein bezogen auf die Gesamtfläche des Gebiets, was auch die geringere Nachweisquote während der Erfassungen zeigt. Der Zustand der Population ist somit als mittel bis schlecht einzustufen. Die Habitatqualität ist hingegen überwiegend gut, vor allem aufgrund des hohen Anteils von Grünland und kleinparzellierten, lückigen Streuobstbeständen. Die Ackerflächen werden insbesondere im südlichen Teil des Schutzgebiets aufgrund der intensiven Anbauformen und Folienkulturen als weniger attraktiv wie die ausgedehnten Grünlandflächen und Getreideäcker im nördlichen Teil eingeschätzt. Spezielle Beeinträchtigungen wurden in der Lebensstätte nicht festgestellt.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Rohrweihe - 26816401310008

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A081	<b>dtsh. Name</b> Rohrweihe	<b>wiss. Name</b> Circus aeruginosus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310008		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rohrweihe im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	25102146
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Rohrweihe umfasst alle Schilfgebiete als mögliche Brutstätten und Nahrungsgebiete, sowie schwach oder mäßig strukturierten Offenlandbereiche, und Gewässerbereiche im Umfeld von bekannten Brutvorkommen als Nahrungsflächen.  
Geschlossene Wälder und Großgewässer abseits der Brutstandorte wurden ausgenommen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1000 Gewässer
	3300 Wiesen und Weiden
	3450 Röhricht
	3710 Acker

<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer
	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 10%)
	6816 ( 67%)
	6916 ( 23%)

<b>Nutzungen</b>	1200 jagdliche Einrichtungen
------------------	------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	610 Jagd	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	----------	---------------	---------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Rohrweihe - 26816401310008

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Habitatqualität für die Rohrweihe ist innerhalb des Vogelschutzgebiets als hervorragend zu bewerten. Die zahlreichen Schilfstrukturen inmitten des Offenlands in Verbindung mit Nahrungsplätzen im unmittelbaren wie auch dem weiteren Umfeld stellen eine sehr geeignete Lebensstätte für die Art dar. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte ist mit drei Brutpaaren im Kartierjahr als hervorragend zu bewerten. Die Brutplätze sind zum Großteil störungsarm, lediglich durch brutzeitliche jagdliche Aktivitäten kann eine geringe Beeinträchtigung auftreten, die sich jedoch auf die Randzonen der Schilfbestände beschränkt.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Baumfalke - 26816401310009

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A099	<b>dtsh. Name</b> Baumfalke	<b>wiss. Name</b> Falco subbuteo	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310009		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Baumfalke im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	51116599
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Der Baumfalke besiedelt im Vogelschutzgebiet die strukturreichen Offenlandbereiche. Zur Nahrungssuche werden teils auch weiter entfernte Teilbereiche des Schutzgebiets aufgesucht. Für den Baumfalken liegen Beobachtungen für die Teilgebiete 2 bis 5 vor, in Teilgebiet zwei konnten zudem zwei Brutnachweise erbracht werden.

Als Lebensstätte wird das gesamte Vogelschutzgebiet ausgewiesen, da die Art auch weite Nahrungsflüge um Brutstätten ausführt und sowohl im Umfeld von Gewässern wie auch im Offenland Nahrung sucht. Die Auwälder sind aufgrund der Altholzbestände mit zahlreichen Horsten insgesamt geeignete Bruthabitate.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1000 Gewässer
	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	4520 Baumgruppe
	4550 Strukturreicher Waldrand
	5000 Wälder
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 11%)
	6816 ( 66%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Baumfalke - 26816401310009

13.11.2025

TK-Blatt 6916 ( 24%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
610 ackerbauliche Nutzung  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die vorhandenen Habitatstrukturen sind äußerst vielfältig und bieten aufgrund der strukturierten Offenlandhabitate und Gewässer ein vielfältiges Nahrungsspektrum für die Art mit Kleinvögeln, Käfern und Libellen. Insgesamt wurde eine hervorragende Habitatqualität vorgefunden. Der Zustand der Population im Vogelschutzgebiet ist auf Basis der zahlreichen Nachweise und mehrerer Brutnachweise als hervorragend zu werten. Beeinträchtigungen wurden nicht dokumentiert.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360008	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wanderfalke - 26816401310010

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A103	<b>dtsh. Name</b> Wanderfalke	<b>wiss. Name</b> Falco peregrinus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wanderfalke im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	51116599
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Als Lebensstätte der Art wird das gesamte Schutzgebiet betrachtet, da auch abseits der Brutplätze regelmäßige Nahrungsflüge beobachtet wurden, teils in großer räumlicher Distanz. Die Eignung als Nahrungsfläche ist insgesamt für das gesamte Schutzgebiet gegeben.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW)				
<b>Zus. Quelle</b>	Zufallsbeobachtungen im Rahmen der Datenerfassung: Daten MaP-Erstellung				
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	4520 Baumgruppe
	6000 Biotoptypen der Siedlungs- und Infrastrukturflächen
	6010 Von Bauwerken bestandene Fläche

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 11%)
	6816 ( 66%)
	6916 ( 24%)

<b>Nutzungen</b>	300 sonstige Nutzung
	400 Wiesen-Nutzung
	610 ackerbauliche Nutzung
	1770 Versorgungsleitung



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wanderfalke - 26816401310010

13.11.2025

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Natürliche Brutstätten fehlen insgesamt im Vogelschutzgebiet, es bestehen aber einige geeignete anthropogene Vertikalstrukturen wie Masten und Gebäude. Die Habitatqualität als Nist-platz ist generell aber an menschliche Intervention (Anbringung und Pflege von Nistkästen) gebunden und wird daher mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungszustand bewertet. Innerhalb des Schutzgebiets ist ein Brutplatz an einer Nisthilfe bekannt, der auch im Rahmen der Kartierarbeiten bestätigt werden konnte. Im Nahbereich außerhalb des Vogelschutzgebiets liegen Siedlungen und Industrieanlagen, die nach Angaben der AG Wanderfalkenschutz zum Teil ebenfalls für Bruten genutzt werden. Die Population ist aber insgesamt an anthropogene Strukturen mit Nisthilfen gebunden; der Zustand der Population wird daher entsprechend den methodischen Vorgaben als mittel bis schlecht bewertet. Beeinträchtigungen konnten nicht dokumentiert werden.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360009	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW)
Zus. Quelle	Zufallsbeobachtungen im Rahmen der Datenerfassung: Daten MaP-Erstellung
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Hohltaube - 26816401310011

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A207	<b>dtsh. Name</b> Hohltaube	<b>wiss. Name</b> Columba oenas	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310011		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hohltaube im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	62	<b>Fläche (m²)</b>	39239710
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	01.08.2022
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Hohltaube umfasst im Schutzgebiet ältere Laubwaldbestände mit vorhandenen Schwarzspechthöhlen, sowie das Offenland als Nahrungshabitat. Wegen der hohen Revierdichte des Schwarzspechts ist eine große potenzielle Habitatfläche für Bruten der Art vorhanden, die sich über die Wälder aller Teilgebiete erstreckt. Dieser Anteil der Lebensstätte der Hohltaube wurde aufgrund der eingeschränkten Erfassungsmethodik identisch zum Schwarzspecht definiert. Da keine Konzentrationsräume der Nahrungssuche im Offenland vorgefunden wurden (nur wenige Zufallsnachweise im Rahmen weiterer Kartierungen) wurde das gesamte Offenland als potenzieller Nahrungsraum ausgewiesen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 9	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>	Nacherfassung für MaP-Erstellung: zwei zusätzliche Reviere im Rahmen der Nacherfassungen im Jahr 2022				
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	3710 Acker
	5000 Wälder
	5910 Laubbaum-Bestand

<b>Biotopelemente</b>	307 Baumhöhle
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223 Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 12%)
	6816 ( 65%)
	6916 ( 23%)

<b>Nutzungen</b>	400 Wiesen-Nutzung
	610 ackerbauliche Nutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Hohltaube - 26816401310011

13.11.2025

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung **Grad** 2 **mittel**

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Hohltaube hat innerhalb des Schutzgebiets nur eine geringe Siedlungsdichte, der Zustand der Population ist somit mittel bis schlecht. Die Gründe dafür liegen aus gutachterlicher Sicht weniger im Zustand der Brutgebiete, da zumeist ein hohes Höhlenangebot, unter anderem auch aufgrund der hohen Dichte des Schwarzspechts, vorliegt. Vielmehr scheint die Nahrungsverfügbarkeit im Offenland für die Art der limitierende Faktor zu sein. Aus diesem Grund ist die Habitatqualität insgesamt als gut zu bewerten. Es konnten keine größeren Beeinträchtigungen innerhalb der Waldgebiete vermerkt werden, wohingegen die verbreiteten Folienkulturen in Teilen des Offenlands die Nahrungssuche in Ackerlebensräumen teils einschränken. Insgesamt ist ein mittleres Niveau anzugeben.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 26816401360010 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.08.2021  
**Typ** Revier **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export**

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	9	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle	Nacherfassung für MaP-Erstellung: zwei zusätzliche Reviere im Rahmen der Nacherfassungen im Jahr 2022				
Datum	01.08.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Eisvogel - 26816401310012

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A229	<b>dtsh. Name</b>	Eisvogel
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310012		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Eisvogel im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	22264368
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Nachweis auf Gebietsebene</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte des Eisvogels umfasst alle Gewässerbereiche und mögliche Brutstätten in deren Umfeld. Dabei wurden sowohl natürliche und naturnahe Gewässerabschnitte als auch Kanäle und Baggerseen mit deren Uferzonen ausgewiesen. Auch die Auwaldbereiche in der Überschwemmungszone des Rheins mit Schluten und Temporärgewässern sind insgesamt Teil der Lebensstätte. Als Brutstätten sind neben den unmittelbaren Uferzonen auch Waldbereiche im Gewässerumfeld zu betrachten, da die Art auch Wurzelteller umgestürzter Bäume und ähnliche Strukturen besiedeln kann.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 32
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung		
<b>Zus. Quelle</b>			
<b>Datum</b>	01.08.2021		

<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer
	1300 Stillgewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches
	4512 Baumreihe
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	104 Steilufer
	106 Uferabbruch
	107 Schlute
	308 Altholz
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
	223 Hardtebenen ( 0%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 8%)
	6816 ( 65%)
	6916 ( 27%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Eisvogel - 26816401310012

13.11.2025

Nutzungen 300 sonstige Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität für den Eisvogel ist insgesamt als gut zu bewerten. Die Gewässer sind überwiegend fischreich mit zahlreichen seichten und klaren Abschnitten als Jagdgebiete und angrenzenden Vegetationsbereichen als Sitzwarten. An vielen Stellen fehlen allerdings natürliche Abbruchkanten zum Höhlenbau. Für zahlreiche Reviere konnten die Brutröhren auch nicht gefunden werden. Es ist anzunehmen, dass diese in tieferen Waldbereichen mit umgestürzten Wurzeltellern oder ähnlichen Strukturen liegen. Der Zustand der Population ist insgesamt gut. Der Nahrungsreichtum des Gebiets und die zahlreichen Kleingewässer lassen teils eine höhere Population vermuten, das Fehlen geeigneter Brutplätze scheint hier der limitierende Faktor zu sein. Beeinträchtigungen konnten keine festgestellt werden.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360011	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	32	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	01.08.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wendehals - 26816401310013

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A233	<b>dtsh. Name</b> Wendehals	<b>wiss. Name</b> Jynx torquilla	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310013		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wendehals im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	35	<b>Fläche (m²)</b>	17921227
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Als Lebensstätte des Wendehalses wurden Streuobstwiesen, Feldgehölze und Auwaldbereiche mit struktureller Eignung abgegrenzt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 46	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	01.08.2021

<b>Biotoptypen</b>	4110 Feldgehölz
	4520 Baumgruppe
	4540 Streuobstbestand
	4550 Struktureicher Waldrand
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	107 Schlute
	301 Streuobst
	307 Baumhöhle
	308 Altholz
	317 Baum/Bäume

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 98%)
	223 Hardtebenen ( 2%)

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 6%)
	6816 ( 69%)
	6916 ( 25%)

<b>Nutzungen</b>	710 Streuobstbau
	1000 Waldbau und Gehölznutzung
	1001 Waldbewirtschaftung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wendehals - 26816401310013

13.11.2025

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Innerhalb der Lebensstätte ist die Habitatqualität in weiten Teilen hervorragend mit vielfältigen, kleinflächig strukturierten und bewirtschafteten Offenlandbereichen mit hohem Höhlenangebot in Streuobstbeständen bzw. angrenzendem, lichtem, altholzreichem Auenwald. Der Zustand der Population wird aufgrund der hohen Revierdichte als hervorragend bewertet. Beeinträchtigungen sind für die Art nicht zu bemerken.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 26816401360012 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 01.08.2021  
Typ Revier Beibeobachtung 0  
Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	47	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 26816401310014

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A234	<b>dtsh. Name</b>	Grauspecht
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310014	<b>wiss. Name</b>	Picus canus
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grauspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	60	<b>Fläche (m²)</b>	18412081
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Nachweis auf Gebietsebene</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Der Grauspecht besiedelt in der Rheinniederung lichte Laubwaldbereiche, zumeist im Umfeld von Gewässern oder Überschwemmungsbereichen. Sowohl in Auwaldbereichen mit Weichhölzern (Pappel, Erle, Weide), wie auch in Hartholzbeständen mit ausgeprägtem Altholzanteil wurden Reviernachweise erbracht. Als regelmäßig genutzte Nahrungsflächen werden aber auch offenere Habitate wie vorgelagerte Streuobstwiesen und Hochwasserdämme aufgesucht, wo der Grauspecht am Boden nach Nahrung suchen kann. Innerhalb der Lebensstätte stellen diese oft kleinräumigen Strukturen einen wertvollen Lebensraum für die Art dar.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	14	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>							
<b>Datum</b>	01.08.2021						

<b>Biotoptypen</b>	2270	Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	4520	Baumgruppe
	4540	Streuobstbestand
	4550	Strukturreicher Waldrand
	5000	Wälder
	5200	Bruch-, Sumpf- und Auwälder
	5910	Laubbaum-Bestand

<b>Biotoperelemente</b>	301	Streuobst
	307	Baumhöhle
	308	Altholz
	309	Totholz
	902	Böschung
	903	Damm

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
	223	Hardtebenen ( 0%)

<b>TK-Blatt</b>	6716	( 13%)
	6816	( 64%)
	6916	( 23%)



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauspecht - 26816401310014

13.11.2025

**Nutzungen**  
710 Streuobstbau  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Die festgestellte Revierdichte überschreitet trotz der reduzierten Erfassungsmethodik den Schwellenwert für eine sehr hohe Revierdichte im Vogelschutzgebiet. Es ist somit in jedem Fall von einem hervorragenden Zustand der Population des Grauspechts auszugehen. Weite Teile der Lebensstätte weisen hervorragende Habitatqualität mit strukturreichen Brut- und Nahrungshabitaten mit hohem Anteil von Alt- und Totholz auf bei gleichzeitig keinen oder nur geringfügigen Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360013	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 26816401310015

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A236	<b>dtsh. Name</b> Schwarzspecht	<b>wiss. Name</b> Dryocopus martius	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310015		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	105	<b>Fläche (m²)</b>	16414642
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Typische Revierstandorte lagen in verschiedenen Waldgesellschaften von teilvernässten Auwaldbereichen im Überschwemmungsbereich des Rhein mit alten Pappelbeständen bis Hartholzwäldern an trockeneren Standorten mit signifikantem Altholzanteil. Die Art zeigt auch eine Tendenz zur Nahrungssuche in Offenlandbereichen mit Gehölzgruppen bzw. -streifen, z. B. entlang des Rheinniederungskanaals in Teilgebiet Nr. 3.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	10	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	2270	Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	4000	Gehölzbestände und Gebüsche
	4520	Baumgruppe
	4550	Struktureicher Waldrand
	5000	Wälder
	5200	Bruch-, Sumpf- und Auwälder
	5911	Pappel-Bestand

<b>Biotopelemente</b>	307	Baumhöhle
	308	Altholz
	309	Totholz

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%)
	223	Hardtebenen ( 1%)

<b>TK-Blatt</b>	6716	( 14%)
	6816	( 62%)
	6916	( 24%)

<b>Nutzungen</b>	1000	Waldbau und Gehölznutzung
	1001	Waldbewirtschaftung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzspecht - 26816401310015

13.11.2025

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die festgestellte Revierdichte überschreitet trotz der reduzierten Erfassungsmethodik den Schwellenwert für eine sehr hohe Revierdichte im Vogelschutzgebiet. Es ist somit in jedem Fall von einem hervorragenden Zustand der Population des Schwarzspechts auszugehen. Große Teile der Lebensstätte weisen hervorragende Habitatqualität mit hohem Anteil altholzreicher Bestände und strukturreicher Nahrungshabitate auf. Gleichzeitig treten keine oder nur geringfügige Beeinträchtigungen durch Störungen auf.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360014	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	10	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wiesenschafstelze - 26816401310017

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A260	<b>dtsh. Name</b> Wiesenschafstelze	<b>wiss. Name</b> Motacilla flava	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310017		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wiesenschafstelze im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2408784
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Entgegen den Vorgaben des MaP-Handbuchs wird aufgrund der lückenhaften Verbreitung für die Wiesenschafstelze eine Lebensstätte definiert. Diese beinhaltet ackerbaulich genutzte Flächen nordöstlich von Rußheim, wo die einzigen Brutvorkommen nachgewiesen wurden.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	3710 Acker
--------------------	------------

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	901 Feldrain/Wegrain

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 39%)
	6816 ( 61%)

<b>Nutzungen</b>	610 ackerbauliche Nutzung
	612 Getreideanbau
	619 Anbau von Sonstigem

<b>Beeinträchtigungen</b>	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	<b>Grad</b> 3	stark
---------------------------	---	---------------	-------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Die Habitatqualität ist in der Lebensstätte insgesamt als mittel zu bewerten.
<b>Zustand der Population</b>	C	Der Zustand der Population ist als mittel bis schlecht anzusehen.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Mögliche Beeinträchtigungen sind groß und begründen sich vor allem durch die Volatilität des

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wiesenschafstelze - 26816401310017

13.11.2025

<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensraums bei Wechsel von Anbauformen und Fruchtwechseln in der Agrarlandschaft. Die Wiesenschafstelze besiedelt mehrere agrarisch genutzten Flächen des Vogelschutzgebietes mit verschiedenen Kulturen (Getreide, Leguminosen). Die durch die Schafstelze besiedelten Habitate liegen in ausgedehnten Ackerlandschaften mit geringem Grünlandanteil, die intensiv genutzt sind und nur wenige Randstrukturen und Brachen beinhalten. Die Habitatqualität ist in der Lebensstätte insgesamt als mittel zu bewerten. Die festgestellte Brutpaarzahl ist gering in Bezug auf die zu Verfügung stehenden Flächen, der Zustand der Population ist folglich als mittel bis schlecht anzusehen. Mögliche Beeinträchtigungen sind ebenfalls groß und begründen sich vor allem durch die Volatilität des Lebensraums bei Wechsel von Anbauformen und Fruchtwechseln in der Agrarlandschaft, die mit einem vollständigen Verlust des Habitatpotenzials einhergehen können.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung
<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b> -
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b> -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360015	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Drosselrohrsänger - 26816401310019

13.11.2025

**Gebiet** SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim  
**Art-Code** A298 **dtsch. Name** Drosselrohrsänger **wiss. Name** *Acrocephalus arundinaceus*  
**Erfassungseinheit Nr.** 26816401310019  
**Erfassungseinheit Name** Drosselrohrsänger im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 4 **Fläche (m²)** 237311  
**Kartierer** MILVUS GmbH, - **1. Kartierdatum** 01.08.2021 **2. Kartierdatum**  
**Kartierungsmethodik** Detailerfassung **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1

**Beschreibung** Die Lebensstätte des Drosselrohrsängers umfasst Schilfbereiche an renaturierten, ehemaligen Kiesabbauweihern und vernässten Bereichen im Offenland, die anhand des Luftbilds angepasst wurden. Dabei wurden ausschließlich Bereiche mit Nachweisen in die Lebensstätte aufgenommen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 2 **Wert (m²,% )** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

**Biotoptypen** 1300 Stillgewässer  
3450 Röhricht

**Biotopelemente** 103 Flachufer  
108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt** 6816 ( 92%)  
6916 ( 8%)

**Nutzungen** 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

**Bewertung** **Bemerkung**  
**Habitatqualität** B Die Habitatqualität für den Drosselrohrsänger ist überwiegend gut.  
**Zustand der Population** C Der Zustand der Population ist insgesamt als mittel bis schlecht zu bewerten.  
**Beeinträchtigungen** B Insgesamt ist von einem mittleren Niveau der Beeinträchtigungen aufgrund der Störungen durch Freizeitnutzung auszugehen.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Drosselrohrsänger - 26816401310019

13.11.2025

**Gesamtzustand** B Die Habitatqualität für den Drosselrohrsänger ist überwiegend gut. Innerhalb der Lebensstätte existieren ausgedehnte, wasserständige Schilfbereiche mit ausreichend Altschilfzonen als Brutstätten und einzelnen Singwarten. Die Teilbereiche sind jedoch zum Teil isoliert oder unzureichend vernetzt. Der Zustand der Population ist aufgrund des insgesamt geringen Bestands als mittel bis schlecht zu bewerten. Beeinträchtigungen liegen insbesondere aufgrund der Freizeitnutzung und den damit verbundenen erhöhten Störungen an potenziellen Brutplätzen vor, insgesamt ist von einem mittleren Niveau auszugehen.

**Bewertungsmodus** Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360017	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Revier</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	2	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Halsbandschnäpper - 26816401310020

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A321	<b>dtsh. Name</b>	Halsbandschnäpper
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310020	<b>wiss. Name</b>	Ficedula albicollis
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Halsbandschnäpper im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1912295
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Stichprobenverfahren</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Im Rahmen der Kartierarbeiten 2021 zu anderen Vogelarten wurde ein zuvor nicht bekanntes Vorkommen des Halsbandschnäppers mit zwei Brutpaaren im südlichen Vogelschutzgebiet nachgewiesen. Beide Reviere lagen in Altholzbeständen des NSG „Altrhein Kleiner Bodensee“ in direktem Gewässerumfeld. m Rahmen der Kartierung 2022 konnte kein Nachweis des Halsbandschnäppers erbracht werden, auch nicht in den Revieren des Vorjahres. Es ist daher unklar, ob es sich um ein regelmäßiges Artvorkommen des Halsbandschnäppers handelt.

Der Halsbandschnäpper zeigt im Oberrheingraben eine Ausbreitungstendenz, mit rezenten Nachweisen im Stadtgebiet Karlsruhe. Hier werden seit einigen Jahren Brutvorkommen im Oberwald verzeichnet (BREUNIG & WAHL, 2021). Die nahe gelegenen Auenwälder des südlichen Vogelschutzgebiets weisen einen räumlichen Bezug zu den Karlsruher Vorkommen auf und sind somit als Lebensstätte der Art anzusehen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>	zusätzliche Daten aus umfangreicher Nacherfassung im Folgejahr						
<b>Datum</b>	01.08.2021						
<b>Biotoptypen</b>	1000	Gewässer					
	4520	Baumgruppe					
	5000	Wälder					
	5200	Bruch-, Sumpf- und Auwälder					
<b>Biotoperelemente</b>	307	Baumhöhle					
	308	Altholz					
	317	Baum/Bäume					
<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)					
<b>TK-Blatt</b>	6916	( 100%)					
<b>Nutzungen</b>	1000	Waldbau und Gehölznutzung					
	1001	Waldbewirtschaftung					



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Halsbandschnäpper - 26816401310020

13.11.2025

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die Habitatqualität innerhalb der Lebensstätte ist hervorragend.
Zustand der Population	C	Der Zustand der Population ist aufgrund der geringen Revierdichte aber nur als mittel zu bewerten.
Beeinträchtigungen	A	Eine Beeinträchtigung innerhalb der Lebensstätte ist nicht zu verzeichnen.
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität innerhalb der Lebensstätte ist aufgrund des hohen Angebots an Bruthöhlen hervorragend bei gleichzeitig hohem Angebot an Nahrung im Gewässerumfeld. Der Zustand der Population ist aber nur mittel, da eine geringe Revierdichte von 1,0 Brutpaaren / 100 ha verzeichnet wurde, sowie ein nur regelmäßiges Vorkommen. Eine Beeinträchtigung innerhalb der Lebensstätte ist hingegen nicht zu verzeichnen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 26816401360018 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 01.08.2021  
Typ Revier Beibeobachtung 0  
Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle zusätzliche Daten aus umfangreicher Nacherfassung im Folgejahr  
Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauammer - 26816401310021

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A383	<b>dtsh. Name</b> Grauammer	<b>wiss. Name</b> Emberiza calandra	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310021		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grauammer im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4442563
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Im Kartierjahr konnte lediglich Mitte Mai ein singendes Männchen der Grauammer im Offenlandkomplex nordwestlich Liedolsheim festgestellt werden. Dieses hielt sich für wenige Tage in einem kleinflächig strukturierten Habitatkomplex auf, der aus Grünland, Schilfinselfn, einzelnen Bäumen und Gebüsch als Singwarten und Feuchtbrache-Strukturen im Umfeld von ackerbaulich genutzten Flächen bestand. Bei nachfolgenden Begehungen konnte kein weiterer Nachweis erbracht werden. Es wird daher angenommen, dass es sich um ein einzelnes, unverpaartes, umherstreifendes Individuum gehandelt hat. Die Kartiierungsergebnisse deuten auf eine fortwährende Habitateignung in Teilbereichen des Vogelschutzgebiets und ein möglicherweise instabiles Artvorkommen hin, welches aber bei Ausbreitungstendenz benachbarter Lokalpopulationen als möglicher Potenzialraum zur Verfügung steht. Entsprechend wird auch eine Lebensstätte der Art ausgewiesen, die im Gebietsmanagement auch weiterhin berücksichtigt werden sollte.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3450 Röhricht
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsch
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauammer - 26816401310021

13.11.2025

TK-Blatt 6816 ( 100%)

**Nutzungen**

- 400 Wiesen-Nutzung
- 410 Mahd
- 441 Wiesenbrache
- 610 ackerbauliche Nutzung
- 620 Ackerbrache
- 1730 Weg, Pfad
- 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	510 Freizeit/Erholung	<b>Grad</b> 2	mittel
	551 Freilaufende Hunde	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Habitatqualität innerhalb der Lebensstätte ist insgesamt als gut zu bewerten, insbesondere die kleinflächige Strukturierung und die eingestreuten Habitatelemente mit einzelnen Gebüsch und Gehölzen, Feuchtbrachen, Schilf und Extensivgrünland sind sehr geeignet für die Art. Der Zustand der Population ist aktuell in schlecht (C), die Ergebnisse der Kartierung deuten auf ein instabiles Artvorkommen hin, das nur bei Ausbreitungstendenz benachbarter Vorkommensbereiche besiedelt wird. Mögliche Beeinträchtigungen für die Grauammer bestehen aufgrund des dichten Wegenetzes innerhalb der Lebensstätte, das für Bodenbrüter ein moderates Störungspotenzial durch Freizeitnutzung und Freilauf von Hunden darstellt.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360019	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Grauammer - 26816401310021

13.11.2025

---

**Datum**

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310022

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310022		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in offenen Bereichen des nördlichen Teilgebiets 1 um Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	93929
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit struktureichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310022

13.11.2025

TK-Blatt 6716 ( 100%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Gebietsweit weisen im Vogelschutzgebiet die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360022	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310023

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310023		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in Offenlandbereichen des Elisabethenwörts mit teils strukturreichen Feuchtwiesen und schilfbestandenen Wassergräben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2172832
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntöters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310023

13.11.2025

TK-Blatt 6716 ( 69%)  
6816 ( 31%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360023	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	14	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 01.08.2021



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310024

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310024		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in landwirtschaftlichen Nutzflächen nordöstlich Rußheim mit Ackerbau, Streuobstnutzung und einzelnen Wassergräben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2466161
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit struktureichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310024

13.11.2025

Naturraum	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)		
TK-Blatt	6716	( 38%)		
	6816	( 62%)		
Nutzungen	400	Wiesen-Nutzung		
	410	Mahd		
	610	ackerbauliche Nutzung		
Beeinträchtigungen	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus		Bewertung
Anzahl Stichproben	-	mit Artfund -
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360024	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310025

13.11.2025

**Gebiet** SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim  
**Art-Code** A338 **dtsh. Name** Neuntöter **wiss. Name** *Lanius collurio*  
**Erfassungseinheit Nr.** 26816401310025  
**Erfassungseinheit Name** Neuntöter im Offenlandkomplex zwischen Baggersee Giesen, Königssee, Rußheim und Dettenheim

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 1 **Fläche (m²)** 6926430  
**Kartierer** MILVUS GmbH, - **1. Kartierdatum** 01.08.2021 **2. Kartierdatum**  
**Kartierungsmethodik** Nachweis auf Gebietsebene **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1

**Beschreibung** Als Lebensstätte des Neuntöters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit struktureichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 28 **Wert (m²,%)** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

**Biotoptypen** 1250 Kanal  
1260 Graben  
3300 Wiesen und Weiden  
3343 Magerwiese mittlerer Standorte  
3540 Hochstaudenflur  
3710 Acker  
4100 Feldgehölze und Feldhecken  
4200 Gebüsche  
4540 Streuobstbestand

**Biotopelemente** 108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke  
301 Streuobst  
316 Strauch/Sträucher  
317 Baum/Bäume  
901 Feldrain/Wegrain  
902 Böschung  
903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310025

13.11.2025

Naturraum 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

TK-Blatt 6816 ( 100%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360025	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	28	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310026

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310026		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter im Offenland im Umfeld des Flugplatzes Linkenheim-Hochstetten		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3731217
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 9	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310026

13.11.2025

Naturraum 223 Hardtebenen ( 0%)

TK-Blatt 6816 ( 100%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360026	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	10	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310027

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310027		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter im strukturärmeren Offenland zwischen Baggerseen Rohrköpfe und Streitköpfe		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	351435
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310027

13.11.2025

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt** 6816 ( 100%)

**Nutzungen**  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360027	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310028

13.11.2025

**Gebiet** SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim  
**Art-Code** A338 **dtsh. Name** Neuntöter **wiss. Name** *Lanius collurio*  
**Erfassungseinheit Nr.** 26816401310028  
**Erfassungseinheit Name** Neuntöter im Offenland westlich von Linkenheim-Hochstetten mit kleinparzelliertem Streuobstanbau

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1418831
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

**Biotoptypen**

- 1260 Graben
- 3300 Wiesen und Weiden
- 3343 Magerwiese mittlerer Standorte
- 3540 Hochstaudenflur
- 3710 Acker
- 4100 Feldgehölze und Feldhecken
- 4200 Gebüsche
- 4540 Streuobstbestand

**Biotopelemente**

- 108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
- 301 Streuobst
- 316 Strauch/Sträucher
- 317 Baum/Bäume
- 901 Feldrain/Wegrain
- 902 Böschung
- 903 Damm

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 83%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310028

13.11.2025

Naturraum 223 Hardtebenen ( 17%)

TK-Blatt 6816 ( 100%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360028	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	8	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310029

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310029		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter im Strukturierten Offenland westlich Baggersee Mittelgrund		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	796388
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>				
<b>Häufigkeit</b>				
<b>Zählgröße</b>		<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)
-----------------	--------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310029

13.11.2025

<b>Nutzungen</b>	400	Wiesen-Nutzung
	410	Mahd
	610	ackerbauliche Nutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	0	keine Angabe
---------------------------	---	----------------------------------	-------------	---	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	Potenzial, jedoch ohne Nachweis im Kartierjahr 2021.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310030

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310030		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter im Bereich Leimersheimer Wert nördlich Leopoldshafen mit strukturreicher Gebüschvegetation		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	614563
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntöters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie  
Häufigkeit

Zählgröße  
Stadium  
Vorkommenstatus

Geschlecht  
Verhalten  
Sonstiges

Anzahl  
Wert (m²,%)

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310030

13.11.2025

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt** 6816 ( 100%)

**Nutzungen**  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	Potenzial, aber ohne Nachweis im Kartierjahr 2021.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310031

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310031		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in strukturalarmen Offenlandbereichen nordwestlich Eggenstein-Leopoldshafen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1566531
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310031

13.11.2025

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 91%)  
223 Hardtebenen ( 9%)

**TK-Blatt** 6816 ( 1%)  
6916 ( 99%)

**Nutzungen** 400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360029	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310032

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310032		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter im Offenlandbereich westlich Eggenstein-Leopoldshafen mit Streuobstnutzung		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2621334
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit strukturreichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 9	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1250 Kanal
	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4540 Streuobstbestand

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	301 Streuobst
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	901 Feldrain/Wegrain
	902 Böschung
	903 Damm

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310032

13.11.2025

Naturraum 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

TK-Blatt 6916 ( 100%)

Nutzungen  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360030	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	9	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310033

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310033		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in saisonal trocken fallender Überschwemmungsfläche mit Schluten nordöstlich des Ölhafens Karlsruhe		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	107490
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntöters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit struktureichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3343 Magerwiese mittlerer Standorte
	3540 Hochstaudenflur
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	4200 Gebüsche
	4520 Baumgruppe
	5000 Wälder
	5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

<b>Biotopelemente</b>	107 Schlute
	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume
	902 Böschung
	903 Damm

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310033

13.11.2025

TK-Blatt 6916 ( 100%)

**Nutzungen**  
400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360031	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310034

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A338	<b>dtsh. Name</b>	Neuntöter
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310034	<b>wiss. Name</b>	Lanius collurio
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter in landwirtschaftlichen Nutzflächen nordwestlich KA-Neureut		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1416111
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Nachweis auf Gebietsebene</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Als Lebensstätte des Neuntötters wurden aufgrund der sehr weiträumigen Verbreitung in unterschiedlichen Habitaten alle Offenlandbereiche des Vogelschutzgebiets ausgewiesen. Es wurden insgesamt 13 Erfassungseinheiten in allen Teilgebieten des Schutzgebiets definiert. Innerhalb der Lebensstätte liegen sehr unterschiedliche Habitatbedingungen für die Art vor. In Erfassungseinheiten mit struktureichem Feuchtgrünland, Streuobstnutzung oder anderen extensiv genutzten Flächen wurden gute bis hervorragende Erhaltungszustände und teils hohe lokale Siedlungsdichten festgestellt. Als Beispiel seien die kurzrasigen Wiesen der Rollrasenkulturen mit Randstrukturen auf Elisabethenwört genannt, die dem Neuntöter ausgezeichnete Bedingungen zum Nahrungserwerb bieten. Im Gegensatz dazu sind in sehr intensiv genutzten Ackerlandschaften (insbesondere auch mit Folienkulturen) oder strukturärmeren Bereichen des Offenlands nur mittlere bis schlechte Erhaltungszustände und geringe Siedlungsdichten zu bemerken.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>							
<b>Datum</b>	01.08.2021						

<b>Biotoptypen</b>	1260	Graben
	3300	Wiesen und Weiden
	3540	Hochstaudenflur
	3710	Acker
	4100	Feldgehölze und Feldhecken
	4200	Gebüsche
	4520	Baumgruppe

<b>Biotopelemente</b>	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	316	Strauch/Sträucher
	317	Baum/Bäume
	901	Feldrain/Wegrain
	902	Böschung
	903	Damm

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	-----	---------------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	6916	( 100%)
-----------------	------	---------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Neuntöter - 26816401310034

13.11.2025

**Nutzungen**

400	Wiesen-Nutzung
410	Mahd
610	ackerbauliche Nutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Gebietsweit im Vogelschutzgebiet weisen die Lebensstätten eine im Mittel gute Habitatqualität auf. Der Zustand der Population ist aufgrund der zahlreichen Reviernachweise trotz reduzierter Erfassungsmethodik insgesamt als gut einzuschätzen. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360032	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310035

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A276	<b>dtsh. Name</b> Schwarzkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubicola	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310035		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen in strukturierten Grünlandbereichen des Elisabethenwörth mit verschliffen Gräben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1290806
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Schwarzkehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet strukturierte Offenlandbereiche, davon bevorzugt solche mit feuchten Stellen wie verschliffte Gräben, Schilfinselfen oder ähnlichen Strukturen. Aufgrund der reduzierten Erfassungsmethodik wurde anhand struktureller Kriterien und anhand der Verteilung der Nachweise eine Lebensstätte definiert. Diese ist in Teilbereichen deckungsgleich mit dem Neuntöter und beinhaltet große Teile der Offenlandlebensräume des Vogelschutzgebiets. Das Schwarzkehlchen zeigt aber eine deutlich lückenhaftere Verbreitung im Schutzgebiet und ist in den weniger strukturierten Teilbereichen des Offenlands nicht oder nur vereinzelt vorzufinden, wie z. B. westlich Eggenstein-Leopoldshafen. Sukzessionsflächen im Auwald wurden insgesamt nicht besiedelt, was bei der Abgrenzung der Lebensstätte berücksichtigt wurde.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	-	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310035

13.11.2025

<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310035

13.11.2025

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.08.2021			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.06.2021			
<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben 3300 Wiesen und Weiden 3450 Röhricht 3540 Hochstaudenflur 3710 Acker 4200 Gebüsche			
<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke 901 Feldrain/Wegrain 902 Böschung 903 Damm			
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)			
<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 58%) 6816 ( 42%)			
<b>Nutzungen</b>	400 Wiesen-Nutzung 410 Mahd 610 ackerbauliche Nutzung 620 Ackerbrache			
<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar		<b>Grad</b> 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität der Lebensstätten im Vogelschutzgebiet ist global als gut anzusehen, mit starken lokalen Variationen. In Teilen des Schutzgebiets sind besonders geeignete Strukturen für Brut- und Nahrungssuche gegeben, vor allem in Habitaten mit Feuchtwiesen und -brachen, Schilfinselfen oder Staudenbrachen. In Teilen der Lebensstätte fehlen diese Strukturen aber teils komplett, vor allem in intensiveren Ackerhabitaten, vor allem in den südlichen Teilgebieten des Schutzgebiets. Der Zustand der Population ist insgesamt im VSG aufgrund der festgestellten

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310035

13.11.2025

Siedlungsdichten als gut zu bewerten. Spezielle Beeinträchtigungen sind nicht zu bemerken.

Bewertungsmodus

Bewertung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.

26816401360033

Laufende Nr.

Beobachtungsdatum

01.08.2021

Typ

Revier

Beibeobachtung

0

Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit

aa Anzahl

Zählgröße

Revier

Geschlecht

Anzahl

1 Wert (m²,%)

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit

aa Anzahl

Zählgröße

Revier

Geschlecht

Anzahl

1 Wert (m²,%)

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit

aa Anzahl

Zählgröße

Revier

Geschlecht

Anzahl

1 Wert (m²,%)

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310035

13.11.2025

<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.06.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310036

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A276	<b>dtsh. Name</b> Schwarzkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubicola	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310036		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen in landwirtschaftlich genutzten Bereichen östlich Rußheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1462983
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Schwarzkehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet strukturierte Offenlandbereiche, davon bevorzugt solche mit feuchten Stellen wie verschliffte Gräben, Schilfinselfen oder ähnlichen Strukturen. Aufgrund der reduzierten Erfassungsmethodik wurde anhand struktureller Kriterien und anhand der Verteilung der Nachweise eine Lebensstätte definiert. Diese ist in Teilbereichen deckungsgleich mit dem Neuntöter und beinhaltet große Teile der Offenlandlebensräume des Vogelschutzgebiets. Das Schwarzkehlchen zeigt aber eine deutlich lückenhaftere Verbreitung im Schutzgebiet und ist in den weniger strukturierten Teilbereichen des Offenlands nicht oder nur vereinzelt vorzufinden, wie z. B. westlich Eggenstein-Leopoldshafen. Sukzessionsflächen im Auwald wurden insgesamt nicht besiedelt, was bei der Abgrenzung der Lebensstätte berücksichtigt wurde.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biototypen</b>	1260	Graben
	3300	Wiesen und Weiden
	3450	Röhricht
	3540	Hochstaudenflur
	3710	Acker
	4200	Gebüsche

<b>Biotopelemente</b>	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	901	Feldrain/Wegrain
	902	Böschung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310036

13.11.2025

Biotopэлеmente 903 Damm

Naturraum 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

TK-Blatt 6716 ( 0%)  
6816 ( 100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung  
620 Ackerbrache

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität der Lebensstätten im Vogelschutzgebiet ist global als gut anzusehen, mit starken lokalen Variationen. In Teilen des Schutzgebiets sind besonders geeignete Strukturen für Brut- und Nahrungssuche gegeben, vor allem in Habitaten mit Feuchtwiesen und -brachen, Schilfinselfen oder Staudenbrachen. In Teilen der Lebensstätte fehlen diese Strukturen aber teils komplett, vor allem in intensiveren Ackerhabitaten, vor allem in den südlichen Teilgebieten des Schutzgebiets. Der Zustand der Population ist insgesamt im VSG aufgrund der festgestellten Siedlungsdichten als gut zu bewerten. Spezielle Beeinträchtigungen sind nicht zu bemerken.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 26816401360034 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 01.08.2021  
Typ Revier Beibeobachtung 0  
Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Revier Geschlecht Anzahl 4 Wert (m²,%)  
Stadium Verhalten  
Vorkommenstatus Sonstiges

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310036

13.11.2025

Datum 01.08.2021

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310037

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A276	<b>dtsh. Name</b> Schwarzkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubicola	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310037		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen im Offenlandkomplex um Baggerweiher Giesen, Dettenheim und Rußheim mit Feuchtwiesen und Schilfstrukturen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6870679
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Das Schwarzkehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet strukturierte Offenlandbereiche, davon bevorzugt solche mit feuchten Stellen wie verschlufte Gräben, Schilfinselfen oder ähnlichen Strukturen. Aufgrund der reduzierten Erfassungsmethodik wurde anhand struktureller Kriterien und anhand der Verteilung der Nachweise eine Lebensstätte definiert. Diese ist in Teilbereichen deckungsgleich mit dem Neuntöter und beinhaltet große Teile der Offenlandlebensräume des Vogelschutzgebiets. Das Schwarzkehlchen zeigt aber eine deutlich lückenhaftere Verbreitung im Schutzgebiet und ist in den weniger strukturierten Teilbereichen des Offenlands nicht oder nur vereinzelt vorzufinden, wie z. B. westlich Eggenstein-Leopoldshafen. Sukzessionsflächen im Auwald wurden insgesamt nicht besiedelt, was bei der Abgrenzung der Lebensstätte berücksichtigt wurde.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	9	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	9	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3300 Wiesen und Weiden
	3450 Röhricht
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker
	4200 Gebüsch

<b>Biotopelemente</b>	108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	901 Feldrain/Wegrain

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310037

13.11.2025

**Biotopelemente** 902 Böschung  
903 Damm

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt** 6816 ( 100%)

**Nutzungen** 400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung  
620 Ackerbrache

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Habitatqualität der Lebensstätten im Vogelschutzgebiet ist global als gut anzusehen, mit starken lokalen Variationen. In Teilen des Schutzgebiets sind besonders geeignete Strukturen für Brut- und Nahrungssuche gegeben, vor allem in Habitaten mit Feuchtwiesen und -brachen, Schilfinselfen oder Staudenbrachen. In Teilen der Lebensstätte fehlen diese Strukturen aber teils komplett, vor allem in intensiveren Ackerhabitaten, vor allem in den südlichen Teilgebieten des Schutzgebiets. Der Zustand der Population ist insgesamt im VSG aufgrund der festgestellten Siedlungsdichten als gut zu bewerten. Spezielle Beeinträchtigungen sind nicht zu bemerken.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 26816401360035 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.08.2021  
**Typ** Revier **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export**

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 9 **Wert (m²,%)**  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310037

13.11.2025

Datum 01.08.2021

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	9	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310038

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A276	<b>dtsh. Name</b>	Schwarzkehlchen
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310038	<b>wiss. Name</b>	Saxicola rubicola
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen im Offenland um Flugplatz Linkenheim-Hochstetten mit Schilfstrukturen		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3731789
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Nachweis auf Gebietsebene</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Schwarzkehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet strukturierte Offenlandbereiche, davon bevorzugt solche mit feuchten Stellen wie verschliffte Gräben, Schilfinselfen oder ähnlichen Strukturen. Aufgrund der reduzierten Erfassungsmethodik wurde anhand struktureller Kriterien und anhand der Verteilung der Nachweise eine Lebensstätte definiert. Diese ist in Teilbereichen deckungsgleich mit dem Neuntöter und beinhaltet große Teile der Offenlandlebensräume des Vogelschutzgebiets. Das Schwarzkehlchen zeigt aber eine deutlich lückenhaftere Verbreitung im Schutzgebiet und ist in den weniger strukturierten Teilbereichen des Offenlands nicht oder nur vereinzelt vorzufinden, wie z. B. westlich Eggenstein-Leopoldshafen. Sukzessionsflächen im Auwald wurden insgesamt nicht besiedelt, was bei der Abgrenzung der Lebensstätte berücksichtigt wurde.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	5	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>							
<b>Datum</b>	01.08.2021						

<b>Biotoptypen</b>	1260	Graben
	3300	Wiesen und Weiden
	3450	Röhricht
	3540	Hochstaudenflur
	3710	Acker
	4200	Gebüsche

<b>Biotopelemente</b>	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	901	Feldrain/Wegrain
	902	Böschung
	903	Damm

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
	223	Hardtebenen ( 0%)

<b>TK-Blatt</b>	6816	( 100%)
-----------------	------	---------

<b>Nutzungen</b>	400	Wiesen-Nutzung
	410	Mahd

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310038

13.11.2025

Nutzungen 610 ackerbauliche Nutzung  
620 Ackerbrache

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität der Lebensstätten im Vogelschutzgebiet ist global als gut anzusehen, mit starken lokalen Variationen. In Teilen des Schutzgebiets sind besonders geeignete Strukturen für Brut- und Nahrungssuche gegeben, vor allem in Habitaten mit Feuchtwiesen und -brachen, Schilfinseln oder Staudenbrachen. In Teilen der Lebensstätte fehlen diese Strukturen aber teils komplett, vor allem in intensiveren Ackerhabitaten, vor allem in den südlichen Teilgebieten des Schutzgebiets. Der Zustand der Population ist insgesamt im VSG aufgrund der festgestellten Siedlungsdichten als gut zu bewerten. Spezielle Beeinträchtigungen sind nicht zu bemerken.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360036	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	5	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	5	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
--------	----------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310038

13.11.2025

---

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310039

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A276	<b>dtsh. Name</b> Schwarzkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubicola	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310039		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen im Offenland nordwestlich KA-Neureut		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1410484
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Schwarzkehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet strukturierte Offenlandbereiche, davon bevorzugt solche mit feuchten Stellen wie verschliffte Gräben, Schilfinselfen oder ähnlichen Strukturen. Aufgrund der reduzierten Erfassungsmethodik wurde anhand struktureller Kriterien und anhand der Verteilung der Nachweise eine Lebensstätte definiert. Diese ist in Teilbereichen deckungsgleich mit dem Neuntöter und beinhaltet große Teile der Offenlandlebensräume des Vogelschutzgebiets. Das Schwarzkehlchen zeigt aber eine deutlich lückenhaftere Verbreitung im Schutzgebiet und ist in den weniger strukturierten Teilbereichen des Offenlands nicht oder nur vereinzelt vorzufinden, wie z. B. westlich Eggenstein-Leopoldshafen. Sukzessionsflächen im Auwald wurden insgesamt nicht besiedelt, was bei der Abgrenzung der Lebensstätte berücksichtigt wurde.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

**Biotoptypen**

1260 Graben  
3300 Wiesen und Weiden  
3450 Röhricht  
3540 Hochstaudenflur  
3710 Acker  
4200 Gebüsche

**Biotopelemente**

108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke  
901 Feldrain/Wegrain  
902 Böschung  
903 Damm

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt** 6916 ( 100%)

**Nutzungen**

400 Wiesen-Nutzung  
410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Schwarzkehlchen - 26816401310039

13.11.2025

Nutzungen 620 Ackerbrache

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Die Habitatqualität der Lebensstätten im Vogelschutzgebiet ist global als gut anzusehen, mit starken lokalen Variationen. In Teilen des Schutzgebiets sind besonders geeignete Strukturen für Brut- und Nahrungssuche gegeben, vor allem in Habitaten mit Feuchtwiesen und -brachen, Schilfinselfen oder Staudenbrachen. In Teilen der Lebensstätte fehlen diese Strukturen aber teils komplett, vor allem in intensiveren Ackerhabitaten, vor allem in den südlichen Teilgebieten des Schutzgebiets. Der Zustand der Population ist insgesamt im VSG aufgrund der festgestellten Siedlungsdichten als gut zu bewerten. Spezielle Beeinträchtigungen sind nicht zu bemerken.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 26816401360037 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 01.08.2021  
 Typ Revier Beibeobachtung 0  
 Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
 Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Revier Geschlecht Anzahl 1 Wert (m²,%)  
 Stadium Verhalten  
 Vorkommenstatus Sonstiges

Quelle Daten MaP-Erstellung  
 Zus. Quelle  
 Datum 01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310040

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsh. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310040		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen in den verschliffen Gräben und Schilfstrukturen in den Kümmelwiesen des Elisabethenwörts		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	69340
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinselfen im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidengebüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweiher und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

**Zählgröße**  
**Stadium**  
**Vorkommenstatus**

**Geschlecht**  
**Verhalten**  
**Sonstiges**

**Anzahl**      **Wert (m²,%)**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**

3300 Wiesen und Weiden  
3450 Röhricht  
3710 Acker

**Biotopelemente**

108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke  
110 Schlammfläche  
316 Strauch/Sträucher

**Naturraum**      222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt**

6716 ( 51%)  
6816 ( 49%)

**Nutzungen**

410 Mahd  
610 ackerbauliche Nutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310040

13.11.2025

Beeinträchtigungen 810 Sukzession Grad 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	C	Potenzial, ohne Reviernachweis im Kartierjahr 2021. Aufgrund von Altnachweisen weiterhin als Lebensstätte ausgewiesen.
Beeinträchtigungen	A	Geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession.
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammflächen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310041

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsh. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310041		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen im Offenlandkomplex Weichau/Torfwiesen/Bachwiesen mit Schilfinselfn		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflchen</b>	20	<b>Flche (m²)</b>	420243
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinselfn im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidengebüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweiher und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 16	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer
	1250 Kanal
	1300 Stillgewässer
	3300 Wiesen und Weiden
	3450 Röhricht
	3710 Acker

<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer
	110 Schlammfläche

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	410 Mahd
	610 ackerbauliche Nutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310041

13.11.2025

Beeinträchtigungen 810 Sukzession Grad 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	Geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession.
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammhängen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360038	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310042

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsh. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310042		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen in den renaturierten Uferbereichen des Baggersees Giesen mit Schilfgürtel		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	397992
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinselfen im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidengebüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweiher und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	10	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer 1300 Stillgewässer 3300 Wiesen und Weiden 3450 Röhricht				
<b>Biotoperelemente</b>	103 Flachufer 110 Schlammfläche				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	300 sonstige Nutzung 410 Mahd				
<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b>	1	schwach	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310042

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	Geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession.
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammflächen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360039	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	10	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310043

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsch. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310043		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen in den Schilfstrukturen der Altaue westlich Linkenheim-Hochstetten		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	194469
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinselfen im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidenbüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweihern und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer 3300 Wiesen und Weiden 3450 Röhricht 3710 Acker				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer 108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke 110 Schlammfläche				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	410 Mahd 610 ackerbauliche Nutzung				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310043

13.11.2025

Beeinträchtigungen 810 Sukzession Grad 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	Geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession.
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammflächen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360040	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	4	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	01.08.2021				
Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	4	Wert (m²,%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310043

13.11.2025

---

**Stadium**

**Vorkommenstatus**

**Verhalten**

**Sonstiges**

---

**Quelle**

Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310044

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsch. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310044		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen in den Schilfstrukturen am naturnahem Verlauf des Rheinniederungskanaals und Baggersee Rohrköpfe		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	186984
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinseln im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidengebüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweiher und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer 1300 Stillgewässer 3450 Röhricht				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer 110 Schlammfläche				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	300 sonstige Nutzung 410 Mahd				
<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe		



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310044

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammflächen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360041	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			
Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310044

13.11.2025

---

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310045

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A272	<b>dtsch. Name</b> Blaukehlchen	<b>wiss. Name</b> Luscinia svecica	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310045		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Blaukehlchen in den Schilfstrukturen am Altrhein Leopoldshafen und den umgebenden Kanalsystemen in Auenflächen der Altaue		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	162821
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Das Blaukehlchen besiedelt im Vogelschutzgebiet Röhrichtgürtel in den Uferbereichen stehender und fließender Gewässer, sowie Schilfinselfen im Offenland. Als Habitatflächen wurden bevorzugt solche Teilbereiche gewählt, die im Umfeld Rohbodenstellen (auch umgebrochene Ackerflächen), kurzrasiges Grünland, Schlamm- und Schlickbänke oder vergleichbare offene Flächen zur Nahrungssuche aufwiesen und mit Sitz- und Singwarten wie jungen Weidengebüschen durchsetzt waren. Die höchsten Revierdichten wurden in größeren, strukturreichen Schilfbeständen im Offenland festgestellt. Die Ausweisung der Lebensstätte erfolgte aufgrund der teils komplexen Anordnung von Habitatelementen im Offenland bzw. der Miteinbeziehung umliegender Ackerparzellen bei der Nahrungssuche anhand einer Abgrenzung basierend auf dem Luftbild. Analog gilt dies auch für die uferbegleitenden Schilfgürtel an Großgewässern wie Baggerweiher und Altrheinarmen aufgrund der dort sehr großen Katasterparzellen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1200 Fließgewässer 1300 Stillgewässer 3450 Röhricht				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer 110 Schlammfläche				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6916 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	300 sonstige Nutzung 410 Mahd				
<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar		<b>Grad</b> 0	keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310045

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte des Blaukehlchens ist insgesamt überwiegend in einem hervorragenden Zustand bezüglich der Habitatqualität. Insbesondere die in das Offenland integrierten Schilfzonen, aber auch die Verlandungsbereiche der renaturierten Baggerweiher bieten im aktuellen Sukzessionsstand einen idealen Lebensraum für die Art. Die Nahrungsverfügbarkeit und das Vorhandensein von Schlammflächen und Rohbodenstellen ist durch saisonale Wasserstandsschwankungen bzw. die umliegenden ackerbaulich genutzten Flächen sichergestellt. Der Zustand der Population innerhalb der Lebensstätte im VSG ist insgesamt aufgrund der global hohen Siedlungsdichte im Vogelschutzgebiet sehr gut, mit punktuell sehr dichten Vorkommen speziell in den wasserständigen Schilfinseln an Kanälen und Senken im Offenland und an großen Schilfbeständen mit Schlammflächen. Beeinträchtigungen bestehen für das Blaukehlchen vor allem durch natürliche Sukzession, die ohne kontinuierliche Pflege innerhalb der Schilfgürtel einen Aufwuchs von Pioniergehölzen (z. B. Weiden, Erlen) bewirkt. In jungen Sukzessionsstadien ist dies für das Blaukehlchen aufgrund des Angebots an Sitz- und Singwarten noch förderlich, bei fortschreitendem Aufwuchs und Zurückdrängen des Schilfs gehen Habitate aber auch verloren. In der Abgrenzung der Lebensstätte im jetzigen Zustand sind diese Beeinträchtigungen noch als geringfügig anzusehen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360042	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			
Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Blaukehlchen - 26816401310045

13.11.2025

---

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310046

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A118	<b>dtsh. Name</b> Wasserralle	<b>wiss. Name</b> Rallus aquaticus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310046		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle am Rußheimer Altrhein und in der Überschwemmungszone am alten Minthesee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1308574
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Wasserralle beinhaltet Uferbereiche von Fließ- und Stillgewässern mit deckungsreichem Uferbewuchs. Reviere lagen insbesondere in wasserständigen Schilfbeständen in Verlandungszonen und Flachwassern, in Einzelfällen aber auch in anderen dichten Vegetationsformen entlang der Ufer (z. B. Jungwuchs von Gehölzen). Es wurden sowohl geeignete Bereiche innerhalb der Überschwemmungszone des Rheins und entlang seiner Altarme besiedelt, aber auch das Umfeld der renaturierten Kiesabbaugewässer als Sekundärhabitats.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer 1330 Altarm oder Altwasser 2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche 3450 Röhricht				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 38%) 6816 ( 62%)				
<b>Nutzungen</b>	1936 Motorbootfahren 1956 Angeln 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung				
<b>Beeinträchtigungen</b>	306 Überflutung		<b>Grad</b>	2	mittel
	500 Freizeit/Erholung/Sport			2	mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310046

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets gut bis sehr gut mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen im Gewässerumfeld, die zum Teil in ihrer meist kleinflächigen Strukturierung für die Art sehr gut geeignet sind. Die festgestellte Siedlungsdichte ist in Relation zur verfügbaren Habitatfläche hingegen äußerst gering. Der Zustand der Population wird daher als mittel bis schlecht bewertet. Die Beeinträchtigungen für die Wasserralle sind als moderat zu bewerten, diese liegen durch den Einfluss der Gewässerdynamik des Rheins auf die Verfügbarkeit von Habitaten in der Überschwemmungszone vor, sowie durch verstärkte Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Angelfischerei) und damit verbundene Störungen an einigen Gewässerabschnitten.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360043	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310047

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A118	<b>dtsh. Name</b>	Wasserralle
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310047	<b>wiss. Name</b>	Rallus aquaticus
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle in den renaturierten Uferbereichen am Baggersee Gießen und im Umfeld Königsee		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	688344
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Nachweis auf Gebietsebene</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Wasserralle beinhaltet Uferbereiche von Fließ- und Stillgewässern mit deckungsreichem Uferbewuchs. Reviere lagen insbesondere in wasserständigen Schilfbeständen in Verlandungszonen und Flachwassern, in Einzelfällen aber auch in anderen dichten Vegetationsformen entlang der Ufer (z. B. Jungwuchs von Gehölzen). Es wurden sowohl geeignete Bereiche innerhalb der Überschwemmungszone des Rheins und entlang seiner Altarme besiedelt, aber auch das Umfeld der renaturierten Kiesabbaugewässer als Sekundärhabitats.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>							
<b>Datum</b>	01.08.2021						

<b>Biotoptypen</b>	1300	Stillgewässer
	1330	Altarm oder Altwasser
	2270	Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	3450	Röhricht

<b>Biotopelemente</b>	103	Flachufer
-----------------------	-----	-----------

<b>Naturraum</b>	222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	-----	---------------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	6816	( 100%)
-----------------	------	---------

<b>Nutzungen</b>	1936	Motorbootfahren
	1956	Angeln
	1990	sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	306	Überflutung	<b>Grad</b>	2	mittel
	500	Freizeit/Erholung/Sport		2	mittel



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310047

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets gut bis sehr gut mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen im Gewässerumfeld, die zum Teil in ihrer meist kleinflächigen Strukturierung für die Art sehr gut geeignet sind. Die festgestellte Siedlungsdichte ist in Relation zur verfügbaren Habitatfläche hingegen äußerst gering. Der Zustand der Population wird daher als mittel bis schlecht bewertet. Die Beeinträchtigungen für die Wasserralle sind als moderat zu bewerten, diese liegen durch den Einfluss der Gewässerdynamik des Rheins auf die Verfügbarkeit von Habitaten in der Überschwemmungszone vor, sowie durch verstärkte Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Angelfischerei) und damit verbundene Störungen an einigen Gewässerabschnitten.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360044	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	2	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310048

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A118	<b>dtsh. Name</b> Wasserralle	<b>wiss. Name</b> Rallus aquaticus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310048		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle am naturnahen Verlauf des Rheinniederungskanaals zwischen Baggersee Rohrköpfe und Altrhein Leopoldshafen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	435300
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Wasserralle beinhaltet Uferbereiche von Fließ- und Stillgewässern mit deckungsreichem Uferbewuchs. Reviere lagen insbesondere in wasserständigen Schilfbeständen in Verlandungszonen und Flachwassern, in Einzelfällen aber auch in anderen dichten Vegetationsformen entlang der Ufer (z. B. Jungwuchs von Gehölzen).  
Es wurden sowohl geeignete Bereiche innerhalb der Überschwemmungszone des Rheins und entlang seiner Altarme besiedelt, aber auch das Umfeld der renaturierten Kiesabbaugewässer als Sekundärhabitate.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer 1330 Altarm oder Altwasser 2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche 3450 Röhricht				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	1936 Motorbootfahren 1956 Angeln 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung				
<b>Beeinträchtigungen</b>	306 Überflutung	<b>Grad</b> 2	mittel		
	500 Freizeit/Erholung/Sport	2	mittel		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310048

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets gut bis sehr gut mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen im Gewässerumfeld, die zum Teil in ihrer meist kleinflächigen Strukturierung für die Art sehr gut geeignet sind. Die festgestellte Siedlungsdichte ist in Relation zur verfügbaren Habitatfläche hingegen äußerst gering. Der Zustand der Population wird daher als mittel bis schlecht bewertet. Die Beeinträchtigungen für die Wasserralle sind als moderat zu bewerten, diese liegen durch den Einfluss der Gewässerdynamik des Rheins auf die Verfügbarkeit von Habitaten in der Überschwemmungszone vor, sowie durch verstärkte Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Angelfischerei) und damit verbundene Störungen an einigen Gewässerabschnitten.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360045	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	01.08.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310049

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A118	<b>dtsh. Name</b> Wasserralle	<b>wiss. Name</b> Rallus aquaticus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310049		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle am Rheinniederungskanal und den Uferbereichen am Baggersee Fuchs & Gros		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	213311
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Wasserralle beinhaltet Uferbereiche von Fließ- und Stillgewässern mit deckungsreichem Uferbewuchs. Reviere lagen insbesondere in wasserständigen Schilfbeständen in Verlandungszonen und Flachwassern, in Einzelfällen aber auch in anderen dichten Vegetationsformen entlang der Ufer (z. B. Jungwuchs von Gehölzen). Es wurden sowohl geeignete Bereiche innerhalb der Überschwemmungszone des Rheins und entlang seiner Altarme besiedelt, aber auch das Umfeld der renaturierten Kiesabbauwasser als Sekundärhabitate.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

**Zählgröße**  
**Stadium**  
**Vorkommenstatus**

**Geschlecht**  
**Verhalten**  
**Sonstiges**

**Anzahl**      **Wert (m²,%)**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**

1300	Stillgewässer
1330	Altarm oder Altwasser
2270	Regelmäßig überschwemmte Bereiche
3450	Röhricht

**Biotopelemente**      103    Flachufer

**Naturraum**      222    Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt**      6916    ( 100%)

**Nutzungen**

1936	Motorbootfahren
1956	Angeln
1990	sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	306	Überflutung	<b>Grad</b> 2	mittel
	500	Freizeit/Erholung/Sport	2	mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310049

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	Ohne Reviernachweis im Erfassungsjahr 2021.
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets gut bis sehr gut mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen im Gewässerumfeld, die zum Teil in ihrer meist kleinflächigen Strukturierung für die Art sehr gut geeignet sind. Die festgestellte Siedlungsdichte ist in Relation zur verfügbaren Habitatfläche hingegen äußerst gering. Der Zustand der Population wird daher als mittel bis schlecht bewertet. Die Beeinträchtigungen für die Wasserralle sind als moderat zu bewerten, diese liegen durch den Einfluss der Gewässerdynamik des Rheins auf die Verfügbarkeit von Habitaten in der Überschwemmungszone vor, sowie durch verstärkte Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Angelfischerei) und damit verbundene Störungen an einigen Gewässerabschnitten.
Bewertungsmodus		Bewertung
Anzahl Stichproben	-	mit Artfund -
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310050

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A118	<b>dtsh. Name</b>	Wasserralle
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310050		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle an den Uferbereichen des Altrheins "Kleiner Bodensee"		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	192439
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -			<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene			<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Wasserralle beinhaltet Uferbereiche von Fließ- und Stillgewässern mit deckungsreichem Uferbewuchs. Reviere lagen insbesondere in wasserständigen Schilfbeständen in Verlandungszonen und Flachwassern, in Einzelfällen aber auch in anderen dichten Vegetationsformen entlang der Ufer (z. B. Jungwuchs von Gehölzen). Es wurden sowohl geeignete Bereiche innerhalb der Überschwemmungszone des Rheins und entlang seiner Altarme besiedelt, aber auch das Umfeld der renaturierten Kiesabbaugewässer als Sekundärhabitats.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)						
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl						
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung						
<b>Zus. Quelle</b>							
<b>Datum</b>	01.08.2021						

<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche
	3450 Röhricht

<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer
-----------------------	---------------

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6916 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1936 Motorbootfahren
	1956 Angeln
	1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	306 Überflutung	<b>Grad</b>	2	mittel
	500 Freizeit/Erholung/Sport		2	mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Wasserralle - 26816401310050

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist in weiten Teilen des Vogelschutzgebiets gut bis sehr gut mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen im Gewässerumfeld, die zum Teil in ihrer meist kleinflächigen Strukturierung für die Art sehr gut geeignet sind. Die festgestellte Siedlungsdichte ist in Relation zur verfügbaren Habitatfläche hingegen äußerst gering. Der Zustand der Population wird daher als mittel bis schlecht bewertet. Die Beeinträchtigungen für die Wasserralle sind als moderat zu bewerten, diese liegen durch den Einfluss der Gewässerdynamik des Rheins auf die Verfügbarkeit von Habitaten in der Überschwemmungszone vor, sowie durch verstärkte Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Angelfischerei) und damit verbundene Störungen an einigen Gewässerabschnitten.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360046	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Kornweihe - 26816401310051

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A082	<b>dtsh. Name</b> Kornweihe	<b>wiss. Name</b> Circus cyaneus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310051		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kornweihe in den Offenlandbereichen im nördlichen VSG mit dokumentierten Schlafplätzen und Nahrungsflächen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5983589
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.03.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	01.03.2022
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Die Lebensstätte der Kornweihe umfasst die Bereiche der Winterverbreitung mit großen, vielfältig strukturierten und meist frostfreien Offenlandbereichen im nördlichen Teil des Schutzgebiets zur Jagd und die Feuchtbrachen bzw. Schilfstrukturen als Schlafplätze.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	überwinternd		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.02.2021

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	überwinternd		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	26.01.2021

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	überwinternd		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	26.01.2021

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	3450 Röhrich
	3540 Hochstaudenflur
	3710 Acker



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Kornweihe - 26816401310051

13.11.2025

**Biotopelemente**

108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
901	Feldrain/Wegrain
902	Böschung
903	Damm

**Naturraum**

222	Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
-----	---------------------------------------

**TK-Blatt**

6716	( 13%)
6816	( 87%)

**Nutzungen**

400	Wiesen-Nutzung
610	ackerbauliche Nutzung
1200	jagdliche Einrichtungen
1990	sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	510	Freizeit/Erholung	<b>Grad</b>	2	mittel
	551	Freilaufende Hunde		2	mittel
	610	Jagd		2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Lebensstätte (Winterschlafplatz) der Kornweihe beherbergt eine kleine, regelmäßig anwesende Winterpopulation von 1-5 Individuen, der Zustand der Population ist somit als mittel zu betrachten. Die Habitatqualität ist allgemein gut, insbesondere die Qualität der Nahrungsflächen und Jagdbedingungen im Grünland sind positiv anzumerken. Die Ausdehnung der als Schlafplatz geeigneten Teilbereiche ist aber räumlich begrenzt und stark an die Pflege des Grünlands und das Vorhandensein von Altschilf, Altgras- bzw. Staudenbrachen gekoppelt. Konkrete Beeinträchtigungen wurden bei Begehungen nicht festgestellt. Die Schlafplätze der störungsempfindlichen Kornweihe sind aber prinzipiell bei jagdlichen Aktivitäten und aufgrund des teils dichten Wegenetzes auch durch Freizeitnutzung (z. B. Freilauf von Hunden) in Nacht- und Dämmerungsphasen beeinträchtigt.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360047	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	26.01.2021
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Kornweihe - 26816401310051

13.11.2025

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	5	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	überwinternd		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	26.01.2021				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360062	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	26.01.2021
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	5	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	überwinternd		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	26.01.2021				

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360063	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	19.02.2021
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	überwinternd		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	19.02.2021				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310052

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A022	<b>dtsch. Name</b> Zwergrohrdommel	<b>wiss. Name</b> Ixobrychus minutus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310052		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergrohrdommel in den Schilfbeständen entlang des Rußheimer Altrheins		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	26775
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Die Zwergrohrdommel besiedelt wasserständige Schilfzonen im Uferbereich des Rheinniederungskanals und entlang der renaturierten Baggerweiher, bevorzugt mit Anteilen jüngerer Ge-hölze. Wichtig scheint zudem das Vorhandensein angrenzender Flachwasserzonen zur Nahrungssuche zu sein, welche an allen Brutplätzen vorzufinden waren. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>				
<b>Häufigkeit</b>				
<b>Zählgröße</b>		<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>				
<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer 1330 Altarm oder Altwasser 1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches 1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches 3450 Röhricht			
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer 316 Strauch/Sträucher 317 Baum/Bäume			
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)			
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)			
<b>Nutzungen</b>	1931 Schwimmen/Baden 1956 Angeln 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung			
<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b> 1	schwach	
	531 Wassersport/Badebetrieb	1	schwach	
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310052

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	Ohne Reviernachweis im Erfassungsjahr 2021.
Beeinträchtigungen	C	-
Gesamtzustand	C	Die Lebensstätte der Zwergrohrdommel ist innerhalb des Vogelschutzgebiets räumlich getrennt und auf geeignete Habitatbereiche an Gewässerabschnitten beschränkt. Die Habitatqualität ist innerhalb der vier Erfassungseinheiten größtenteils hervorragend mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen in Verlandungszonen der Gewässer mit vorhandenem Nahrungsangebot und klaren Gewässern. Entlang des Rußheimer Altrheins sind die geeigneten Bereiche jedoch räumlich isoliert. Die Populationen der einzelnen Erfassungseinheiten sind insgesamt in einem guten Zustand mit je einem Revier. Für den Rußheimer Altrhein konnte trotz guter Habitateignung in Teilbereichen kein Nachweis erbracht werden, eine potenzielle Eignung für die Zwergrohrdommel besteht jedoch auch hier. Beeinträchtigungen liegen nur im Falle der Erfassungseinheiten „Altrhein Leopoldshafen und Baggersee Fuchs & Gros“ und entlang des „Rußheimer Altrheins“ vor, wo punktuell durch Angelfischerei bzw. Badebetrieb von erhöhtem Freizeitdruck auszugehen ist. Somit treten insgesamt auch nur geringe Beeinträchtigungen auf.
Bewertungsmodus		Bewertung
Anzahl Stichproben	-	mit Artfund -
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310053

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A022	<b>dtsh. Name</b> Zwergrohrdommel	<b>wiss. Name</b> Ixobrychus minutus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310053		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergrohrdommel an den renaturierten Ufern des Baggersees Giesen mit Schilf und Gehölzen und Schilfbestand am Rheinniederungskanal		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	502169
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Zwergrohrdommel besiedelt wasserständige Schilfzonen im Uferbereich des Rheinniederungskanals und entlang der renaturierten Baggerweiher, bevorzugt mit Anteilen jüngerer Ge-hölze. Wichtig scheint zudem das Vorhandensein angrenzender Flachwasserzonen zur Nahrungssuche zu sein, welche an allen Brutplätzen vorzufinden waren. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer 1330 Altarm oder Altwasser 1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches 1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches 3450 Röhricht				
<b>Biotoperelemente</b>	103 Flachufer 316 Strauch/Sträucher 317 Baum/Bäume				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung				
<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b> 1	schwach		
	531 Wassersport/Badebetrieb	1	schwach		
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310053

13.11.2025

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte der Zwergrohrdommel ist innerhalb des Vogelschutzgebiets räumlich getrennt und auf geeignete Habitatbereiche an Gewässerabschnitten beschränkt. Die Habitatqualität ist innerhalb der vier Erfassungseinheiten größtenteils hervorragend mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen in Verlandungszonen der Gewässer mit vorhandenem Nahrungsangebot und klaren Gewässern. Entlang des Rußheimer Altrheins sind die geeigneten Bereiche jedoch räumlich isoliert. Die Populationen der einzelnen Erfassungseinheiten sind insgesamt in einem guten Zustand mit je einem Revier. Für den Rußheimer Altrhein konnte trotz guter Habitateignung in Teilbereichen kein Nachweis erbracht werden, eine potenzielle Eignung für die Zwergrohrdommel besteht jedoch auch hier. Beeinträchtigungen liegen nur im Falle der Erfassungseinheiten „Altrhein Leopoldshafen und Baggersee Fuchs & Gros“ und entlang des „Rußheimer Altrheins“ vor, wo punktuell durch Angelfischerei bzw. Badebetrieb von erhöhtem Freizeitdruck auszugehen ist. Somit treten insgesamt auch nur geringe Beeinträchtigungen auf.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360048	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310054

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b>	A022	<b>dtsh. Name</b>	Zwergrohrdommel
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310054		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergrohrdommel am naturnahen Verlauf des Rheinniederungskanals mit Schilfbeständen und deckungsreicher Ufervegetation		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	434673
<b>Kartierer</b>		<b>MILVUS GmbH, -</b>		<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>		<b>Detailerfassung</b>		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Zwergrohrdommel besiedelt wasserständige Schilfzonen im Uferbereich des Rheinniederungskanals und entlang der renaturierten Baggerweiher, bevorzugt mit Anteilen jüngerer Ge-hölze. Wichtig scheint zudem das Vorhandensein angrenzender Flachwasserzonen zur Nahrungssuche zu sein, welche an allen Brutplätzen vorzufinden waren. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	1	-
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.08.2021			

<b>Biototypen</b>	1300 Stillgewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches
	1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches
	3450 Röhricht

<b>Biotoperelemente</b>	103 Flachufer
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1931 Schwimmen/Baden
	1956 Angeln
	1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b>	1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb		1	schwach

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310054

13.11.2025

Beeinträchtigungen 535 Fischen/Angelsport Grad 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Lebensstätte der Zwergrohrdommel ist innerhalb des Vogelschutzgebiets räumlich getrennt und auf geeignete Habitatbereiche an Gewässerabschnitten beschränkt. Die Habitatqualität ist innerhalb der vier Erfassungseinheiten größtenteils hervorragend mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen in Verlandungszonen der Gewässer mit vorhandenem Nahrungsangebot und klaren Gewässern. Entlang des Rußheimer Altrheins sind die geeigneten Bereiche jedoch räumlich isoliert. Die Populationen der einzelnen Erfassungseinheiten sind insgesamt in einem guten Zustand mit je einem Revier. Für den Rußheimer Altrhein konnte trotz guter Habitateignung in Teilbereichen kein Nachweis erbracht werden, eine potenzielle Eignung für die Zwergrohrdommel besteht jedoch auch hier. Beeinträchtigungen liegen nur im Falle der Erfassungseinheiten „Altrhein Leopoldshafen und Baggersee Fuchs & Gros“ und entlang des „Rußheimer Altrheins“ vor, wo punktuell durch Angelfischerei bzw. Badebetrieb von erhöhtem Freizeitdruck auszugehen ist. Somit treten insgesamt auch nur geringe Beeinträchtigungen auf.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360049	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310055

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A022	<b>dtsh. Name</b> Zwergrohrdommel	<b>wiss. Name</b> Ixobrychus minutus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310055		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergrohrdommel in den Schilfbeständen und der Ufervegetation am Altrhein Leopoldshafen und am Baggersee Fuchs & Gros		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	199428
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Zwergrohrdommel besiedelt wasserständige Schilfbestände im Uferbereich des Rheinniederungskanaals und entlang der renaturierten Baggerweiher, bevorzugt mit Anteilen jüngerer Ge-hölze. Wichtig scheint zudem das Vorhandensein angrenzender Flachwasserzonen zur Nahrungssuche zu sein, welche an allen Brutplätzen vorzufinden waren. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	01.08.2021

<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer
	1330 Altarm oder Altwasser
	1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches
	1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches
	3450 Röhricht

<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer
	316 Strauch/Sträucher
	317 Baum/Bäume

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6916 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1931 Schwimmen/Baden
	1956 Angeln
	1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	-----------------------------	---------------	---------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Zwergrohrdommel - 26816401310055

13.11.2025

Beeinträchtigungen	531 Wassersport/Badebetrieb	Grad	1	schwach
	535 Fischen/Angelsport		1	schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte der Zwergrohrdommel ist innerhalb des Vogelschutzgebiets räumlich getrennt und auf geeignete Habitatbereiche an Gewässerabschnitten beschränkt. Die Habitatqualität ist innerhalb der vier Erfassungseinheiten größtenteils hervorragend mit ausgedehnten, wasserständigen Schilfbereichen in Verlandungszonen der Gewässer mit vorhandenem Nahrungsangebot und klaren Gewässern. Entlang des Rußheimer Altrheins sind die geeigneten Bereiche jedoch räumlich isoliert. Die Populationen der einzelnen Erfassungseinheiten sind insgesamt in einem guten Zustand mit je einem Revier. Für den Rußheimer Altrhein konnte trotz guter Habitateignung in Teilbereichen kein Nachweis erbracht werden, eine potenzielle Eignung für die Zwergrohrdommel besteht jedoch auch hier. Beeinträchtigungen liegen nur im Falle der Erfassungseinheiten „Altrhein Leopoldshafen und Baggersee Fuchs & Gros“ und entlang des „Rußheimer Altrheins“ vor, wo punktuell durch Angelfischerei bzw. Badebetrieb von erhöhtem Freizeitdruck auszugehen ist. Somit treten insgesamt auch nur geringe Beeinträchtigungen auf.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360050	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Krickente - 26816401310057

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A052	<b>dtsh. Name</b> Krickente	<b>wiss. Name</b> <i>Anas crecca</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310057		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Krickente am Rußheimer Altrhein und den umliegenden Kleingewässern mit stellenweise schilfbestandenen Ufern		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	740837
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	01.08.2022
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Die Krickente konnte brützeitlich im Vogelschutzgebiet an mehreren störungsarmen Altrhei-nen und Stillgewässern beobachtet werden. Alle Stellen mit Nachweisen sind durch deckungsreiche Ufervegetation mit Schilf, sowie ausgedehnte Flachwasser oder Verlandungszonen charakterisiert.

Für die Krickente konnte in beiden Kartierjahren kein konkreter Brutnachweis erbracht werden. Die Häufung der Brutzeitbeobachtungen insbesondere am Rheinniederungskanal könnte ein Hinweis auf ein noch bestehendes Brutvorkommen sein. Aus diesem Grund wird für die Art eine Lebensstätte ausgewiesen. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie  
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum

**Biotoptypen**

1300 Stillgewässer  
1330 Altarm oder Altwasser  
1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches  
2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche  
3450 Röhricht  
5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

**Biotopelemente** 103 Flachufer

**Naturraum** 222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)

**TK-Blatt**

6716 ( 67%)  
6816 ( 33%)

**Nutzungen**

1956 Angeln  
1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Krickente - 26816401310057

13.11.2025

<b>Beeinträchtigungen</b>	306 Überflutung	<b>Grad</b> 2	mittel
	535 Fischen/Angelsport	2	mittel
	800 Verschiedenes	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	Ohne Reviernachweis im Rahmen der Erfassungen 2021 & 2022.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	<p>Die Habitatqualität ist insgesamt als mittel zu bewerten, wobei die Erfassungseinheit des Rheinniederungskanals mit den ausgedehnteren Schilfbeständen einen hochwertigeren Lebensraum darstellt als der Rußheimer Altrhein, wo das Habitat nur punktuell für die Krickente geeignet ist.</p> <p>Der Zustand der Population der Krickente ist in beiden Erfassungseinheiten mittel bis schlecht, mit einer generell geringen Nachweisquote mit Bruthinweisen in nur einer Erfassungseinheit.</p> <p>Die Beeinträchtigungen in den Erfassungseinheiten sind sehr unterschiedlich mit hohem Störungspotenzial am Rußheimer Altrhein bei gleichzeitig nur geringen Störungen am Rheinniederungskanal. Zusätzlich ist an den Brutplätzen in der Überschwemmungszone des Rheins durch enorme Wasserstandsschwankungen in der Brutzeit ein Einfluss auf den Bruterfolg anzunehmen. Möglicherweise könnte auch ein starker Prädatorendruck durch Raubfische wie Wels (<i>Silurus glanis</i>) und Hecht (<i>Esox lucius</i>) bzw. auch durch adulte Ochsenfrösche (<i>Lithobates catesbeianus</i>) Einfluss auf den Bruterfolg haben. In der Summe wird daher eine mittlere Beeinträchtigung angenommen.</p>
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Krickente - 26816401310058

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A052	<b>dtsh. Name</b> Krickente	<b>wiss. Name</b> <i>Anas crecca</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310058		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Krickente am naturnahen Arm des Rheinniederungskanaals westlich Linkenheim-Hochstetten mit teils ausgedehnten Schilfgürteln und Schlammflächen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	499213
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	01.08.2022
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Die Krickente konnte brützeitlich im Vogelschutzgebiet an mehreren störungsarmen Altrhein und Stillgewässern beobachtet werden. Alle Stellen mit Nachweisen sind durch deckungsreiche Ufervegetation mit Schilf, sowie ausgedehnte Flachwasser oder Verlandungszonen charakterisiert.

Für die Krickente konnte in beiden Kartierjahren kein konkreter Brutnachweis erbracht werden. Die Häufung der Brutzeitbeobachtungen insbesondere am Rheinniederungskanal könnte ein Hinweis auf ein noch bestehendes Brutvorkommen sein. Aus diesem Grund wird für die Art eine Lebensstätte ausgewiesen. Aufgrund der extrem großen Katasterparzellen entlang der Gewässerverläufe wurde die Lebensstätte in solchen Teilbereichen durch Anpassung an das Luftbild abgegrenzt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Biotoptypen</b>	1300 Stillgewässer 1330 Altarm oder Altwasser 1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches 2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche 3450 Röhricht 5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder				
<b>Biotopelemente</b>	103 Flachufer				
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	1956 Angeln 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Krickente - 26816401310058

13.11.2025

Beeinträchtigungen	306	Überflutung	Grad	2	mittel
	535	Fischen/Angelsport		2	mittel
	800	Verschiedenes		2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität ist insgesamt als mittel zu bewerten, wobei die Erfassungseinheit des Rheinniederungskanaals mit den ausgedehnteren Schilfbeständen einen hochwertigeren Lebensraum darstellt als der Rußheimer Altrhein, wo das Habitat nur punktuell für die Krickente geeignet ist. Der Zustand der Population der Krickente ist in beiden Erfassungseinheiten mittel bis schlecht, mit einer generell geringen Nachweisquote mit Bruthinweisen in nur einer Erfassungseinheit. Die Beeinträchtigungen in den Erfassungseinheiten sind sehr unterschiedlich mit hohem Störungspotenzial am Rußheimer Altrhein bei gleichzeitig nur geringen Störungen am Rheinniederungskanal. Zusätzlich ist an den Brutplätzen in der Überschwemmungszone des Rheins durch enorme Wasserstandsschwankungen in der Brutzeit ein Einfluss auf den Bruterfolg anzunehmen. Möglicherweise könnte auch ein starker Prädatorendruck durch Raubfische wie Wels ( <i>Silurus glanis</i> ) und Hecht ( <i>Esox lucius</i> ) bzw. auch durch adulte Ochsenfrösche ( <i>Lithobates catesbeianus</i> ) Einfluss auf den Bruterfolg haben. In der Summe wird daher eine mittlere Beeinträchtigung angenommen.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	26816401360051	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2021
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	01.08.2021			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Kolbenente - 26816401310059

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A058	<b>dtsh. Name</b> Kolbenente	<b>wiss. Name</b> Netta rufina	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310059		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kolbenente am naturnahen Arm des Rheinniederungskanals westlich Linkenheim-Hochstetten mit teils ausgedehnten Schilfgürteln und Teile des Baggersees Rohrköpfe		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1121411
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Die Kolbenente besiedelt Gewässerbereiche mit deckungsreicher Ufervegetation mit dichten Schilfbeständen in störungsarmen Teilbereichen des Vogelschutzgebiets. Es wurden zwei Bereiche mit Bruthinweisen festgestellt, einerseits im Westen des Baggersees Rohrköpfe in einem großen wasserständigen Schilfbestand, zum anderen entlang des angrenzenden Rheinniederungskanals nördlich des Baggersees Mittelgrund. An beiden Stellen besteht an den umliegenden Stillgewässern die Möglichkeit zur Nahrungssuche in Uferbereichen mit Flachwasser- oder Verlandungszonen. Gleichzeitig sind an den Ufern deckungsreiche Vegetationsbereiche als mögliche Brutstätten vorhanden.

Eine Lebensstätte wurde entsprechend in den dortigen Gewässerlebensräumen sowie der umliegenden Ufervegetation definiert. Analog zur Krickente ist aufgrund der teils sehr großen Parzellengrößen der Flurstücke in Teilbereichen eine Anpassung anhand des Luftbilds durchgeführt worden.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				

<b>Biototypen</b>	1250 Kanal
	1300 Stillgewässer
	1380 Naturnahe Bereiche eines Sees, Weihers oder Teiches
	1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches
	3450 Röhricht

<b>Biotoperelemente</b>	103 Flachufer
	316 Strauch/Sträucher

<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 100%)
------------------	---

<b>TK-Blatt</b>	6816 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1933 Surfen
	1934 Segeln

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Kolbenente - 26816401310059

13.11.2025

**Nutzungen**  
1956 Angeln  
1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b>	2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb		2	mittel
	800 Verschiedenes		2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	In der Lebensstätte liegt insgesamt eine gute Habitatqualität mit ausgedehnten natürlichen oder naturnahen Uferbereichen mit Flachwassern und Verlandungszonen als Nahrungsflächen vor. Die breiten Schilfröhrichte und andere dichte Ufervegetation wie junger Gehölzaufwuchs oder Gebüsche stellen im aktuellen Zustand eine gut geeignete Brutstätte dar. Die Brutzeitbeobachtungen konzentrieren sich auf wenige Teilbereiche des Vogelschutzgebiets und deuten auf eine kleine Brutpopulation (< 5 BP) der Art hin, somit ist der Zustand der Population mit zu bewerten. Innerhalb der Lebensstätte sind viele störungsarme Bereiche vorhanden. Die zeitweise vorhandenen Freizeitaktivitäten am Baggersee Rohrköpfe mit Angelfischerei und Surf-/Segelsport stellen aber eine potenzielle Beeinträchtigung dar. Analog zur Krickente ist zudem auch für die Kolbenente ein Prädatorendruck durch große Raubfische und den Ochsenfrosch zu bemerken, somit ist insgesamt ein mittleres Niveau an Beeinträchtigungen festzustellen.

**Bewertungsmodus** Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	26816401360052	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2021
<b>Typ</b>	Revier			<b>Bei Beobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 26816401310060

13.11.2025

<b>Gebiet</b>	SPA Rheinniederung Karlsruhe - Rheinsheim		
<b>Art-Code</b> A238	<b>dtsh. Name</b> Mittelspecht	<b>wiss. Name</b> Dendrocopos medius	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	26816401310060		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Mittelspecht im VSG Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	113	<b>Fläche (m²)</b>	17935493
<b>Kartierer</b>	MILVUS GmbH, -	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2021	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Der Mittelspecht besiedelt in der Rheinniederung bevorzugt Laubwälder mit signifikantem Anteil an Eichen oder anderen grobborkigen Bäumen, sowie Weichholzgesellschaften in fortgeschrittenen Altersstadien. Die gesamte Lebensstätte zeichnet sich zudem durch einen großen Anteil an stehendem und liegendem Totholz aus, vor allem in Waldbereichen mit geringer Nutzungsintensität in Überschwemmungs-/Auwaldzonen. Als Nahrungsflächen werden aber regelmäßig auch zum Teil vorgelagerte Streuobstwiesen genutzt, z. B. westlich Linkenheim, am Rußheimer Altrhein und im Bereich Königssee/Alt-Dettenheim.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	-	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	31.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	94	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	94	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.08.2021				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 26816401310060

13.11.2025

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.08.2021			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 94	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.08.2021			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 94	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.08.2021			
<b>Biotoptypen</b>	2270 Regelmäßig überschwemmte Bereiche 4000 Gehölzbestände und Gebüsche 4540 Streuobstbestand 4550 Strukturreicher Waldrand 5000 Wälder 5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder 5232 Schwarzerlen-Eschen-Wald 5600 Eichen- und Hainbuchen-Eichen-Wälder mittlerer Standorte 5910 Laubbaum-Bestand 5911 Pappel-Bestand			
<b>Biotopelemente</b>	301 Streuobst 308 Altholz 309 Totholz 310 Starkes stehendes Totholz 312 Starkes liegendes Totholz 317 Baum/Bäume			
<b>Naturraum</b>	222 Nördliche Oberrhein-Niederung ( 99%) 223 Hardtebenen ( 1%)			
<b>TK-Blatt</b>	6716 ( 13%) 6816 ( 64%) 6916 ( 22%)			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 26816401310060

13.11.2025

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung  
1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Die festgestellte Revierdichte überschreitet trotz der reduzierten Erfassungsmethodik den Schwellenwert für eine sehr hohe Revierdichte im Vogelschutzgebiet. Es ist somit in jedem Fall von einem hervorragenden Zustand der Population des Mittelspechts auszugehen. Große Teile der Lebensstätte weisen hervorragende Habitatqualität mit hohem Anteil von Alt- und Totholz auf bei gleichzeitig keinen oder nur geringfügigen Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 26816401360054 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.08.2021  
**Typ** Revier **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export**

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 94 **Wert (m²,%)**  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2021

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Revier **Geschlecht** **Anzahl** 94 **Wert (m²,%)**  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

6816401 - Mittelspecht - 26816401310060

13.11.2025

Zus. Quelle

Datum

01.08.2021

Kategorie

Häufigkeit

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

aa Anzahl

Zählgröße

Stadium

Vorkommenstatus

Revier

Geschlecht

Anzahl 94

Wert (m²,%)

Verhalten

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

Daten MaP-Erstellung

01.08.2021

Kategorie

Häufigkeit

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

aa Anzahl

Zählgröße

Stadium

Vorkommenstatus

Revier

Geschlecht

Anzahl 94

Wert (m²,%)

Verhalten

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

Daten MaP-Erstellung

01.08.2021